



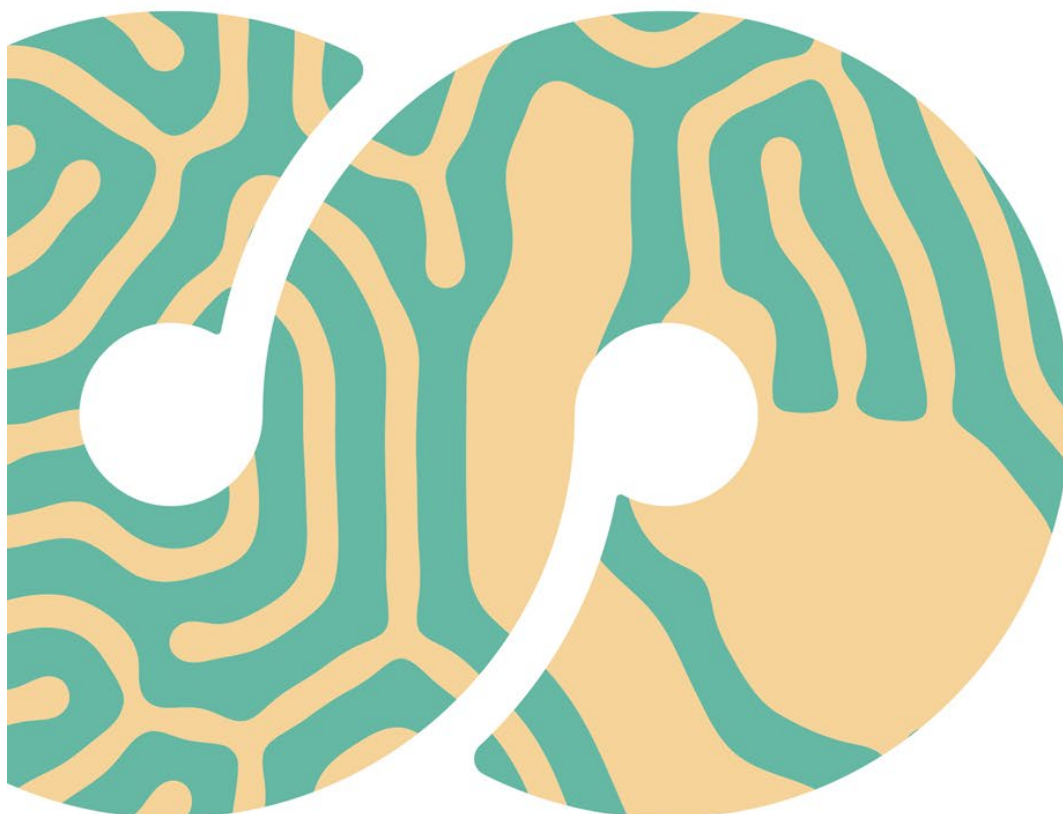
Bertha von Suttner
Privatuniversität St. Pölten

Modulbeschreibungen

Bachelorstudiengang

Soziale Arbeit

Gültig ab September 2026



BERTHA VON SUTTNER
PRIVATUNIVERSITÄT
St. Pölten GmbH

Campus-Platz 1
3100 St. Pölten
Austria

T: +43 2742 313 228-800
office@suttneruni.at
www.suttneruni.at

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht über das Curriculum.....	3
2 Modulbereiche und Modulbeschreibungen.....	4
2.1 Fachwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit.....	4
Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit	4
Geschichte, Profession und Ethik der Sozialen Arbeit	5
Theorien der Sozialen Arbeit.....	6
2.2 Erweitertes Gegenstands- und Erklärungswissen der Sozialen Arbeit.....	8
Psychologische und psychiatrische Grundlagen der Sozialen Arbeit.....	8
Soziologische und politologische Grundlagen der Sozialen Arbeit.....	9
Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit.....	10
Internationale Soziale Arbeit.....	11
2.3 Ethische und rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit.....	13
Öffentliches Recht und die Praxis Sozialer Arbeit	13
Sozialrecht und die Praxis Sozialer Arbeit.....	14
Bürgerliches Recht und die Praxis Sozialer Arbeit	15
2.4 Forschung in der Sozialen Arbeit	17
Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten	17
Wissenschaftliches Schreiben und Textgestaltung	18
Grundlagen qualitativer Sozialforschung.....	19
Grundlagen quantitativer Sozialforschung.....	20
Bachelorarbeit und Begleitseminar.....	21
2.5 Gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit.....	23
Gesellschaftliche Institutionen, Organisationen und soziale Intervention	23
Organisation von Interventionen in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit.....	24
Gesellschaftliche Vielfalt und Inklusion	25
2.6 Handlungskonzepte / Methoden Sozialer Arbeit	27
Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit.....	27
Professionelles Fallverstehen, soziale Diagnose und Einzelfallarbeit	28
Beratung und Gesprächsführung	29
Soziale Gruppen- und Bildungsarbeit.....	30
Gestaltung von Sozialraum, Gemeinwesen und Zivilgesellschaft	31
Ansätze zur strukturellen Veränderung	32
2.7 Aktuelle Themen und Vertiefungen Sozialer Arbeit	34
Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit I	34
Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit II	35
Wahlmodul I	36
Wahlmodul II	37
2.8 Praxis Sozialer Arbeit	39
Praxisseminar.....	39
Praktikum und Praxislernphasen I–VII	40
2.9 Reflexion und professionelle Identität	41
Professionelles Handeln in der Krisen- und Konfliktbewältigung.....	41
Reflexion, kooperatives Lernen und Intervention I–V	42
3 Curriculum Overview in English.....	44

1 Übersicht über das Curriculum

Studienbereich	Module	ECTS	SWS
Fachwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit	5	2
	Geschichte, Profession und Ethik der Sozialen Arbeit	5	2
	Theorien der Sozialen Arbeit	5	2
		15	6
Erweitertes Gegenstands- und Erklärungswissen der Sozialen Arbeit	Psychologische und psychiatrische Grundlagen der Sozialen Arbeit	5	2
	Soziologische und politologische Grundlagen der Sozialen Arbeit	5	2
	Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit	5	2
	Internationale Soziale Arbeit	5	2
		20	8
Ethische und rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit	Öffentliches Recht und die Praxis Sozialer Arbeit	5	2
	Sozialrecht und die Praxis Sozialer Arbeit	5	2
	Bürgerliches Recht und die Praxis Sozialer Arbeit	5	2
		15	6
Forschung in der Sozialen Arbeit	Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten	5	2
	Wissenschaftliches Schreiben und Textgestaltung	4	2
	Grundlagen qualitativer Sozialforschung	5	2
	Grundlagen quantitativer Sozialforschung	5	2
	Bachelorarbeit und Begleitseminar	10	2
		29	10
Gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit	Gesellschaftliche Institutionen, Organisationen und soz. Intervention	4	2
	Organisation von Interventionen in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit	5	2
	Gesellschaftliche Vielfalt und Inklusion	5	2
		14	6
Handlungskonzepte/ Methoden Sozialer Arbeit	Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit	5	2
	Professionelles Fallverstehen, soziale Diagnose und Einzelfallarbeit	5	2
	Beratung und Gesprächsführung	5	2
	Soziale Gruppen- und Bildungsarbeit	5	2
	Gestaltung von Sozialraum, Gemeinwesen und Zivilgesellschaft	5	2
	Ansätze zur strukturellen Veränderung	5	2
		30	12
Aktuelle Themen und Vertiefungen Sozialer Arbeit	Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit I	5	2
	Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit II	5	2
	Wahlmodul I	5	2
	Wahlmodul II	5	2
		20	8
Praxis Sozialer Arbeit	Praxisseminar	3	1
	Praktikum und Praxislernphasen I–VII	24	0
		27	1
Reflexion und professionelle Identität	Professionelles Handeln in der Krisen- und Konfliktbewältigung	5	2
	Reflexion, kooperatives Lernen und Intervision I–V	5	2
		10	4
Insgesamt		180	61

2 Modulbereiche und Modulbeschreibungen

2.1 Fachwissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S101	Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zentrale Begriffe, Theorien und Fragestellungen der Pädagogik und Bildungswissenschaft und thematisiert die Bedeutung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und sozialer Ungleichheit in der pädagogischen Praxis und für die pädagogische Theoriebildung. Schwerpunkte bilden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen und Entwicklung als pädagogische Bezugskategorien, ▪ Grundlegende Fragen der Pädagogik und Spannungsverhältnisse pädagogischen Handelns, z. B. Autonomie und Anleitung, Unterstützung und Kontrolle, ▪ Grundlegende pädagogische und bildungswissenschaftliche Denkansätze und ihre historische Einbettung in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit, ▪ Bedeutung pädagogischer Orientierungen für die Ausgestaltung professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit, ▪ Grundlegende Zusammenhänge zwischen Bildung, Erziehung und sozialer Ungleichheit, insbesondere mit Blick auf Lebenslagen von Adressat:innen, sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Institutionen und die Gestaltung von Teilhabechancen. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ pädagogische und bildungswissenschaftliche Grundbegriffe zu erläutern, ▪ zentrale Fragestellungen und Grundprobleme pädagogischen Denkens und Handelns darzustellen, ▪ grundlegende Entwicklungslinien pädagogischen und bildungswissenschaftlichen Denkens zu beschreiben, ▪ die Bedeutung pädagogischer Perspektiven für personenbezogene soziale Interventionen zu erklären, ▪ zu erläutern, in welcher Weise Bildungs- und Erziehungsprozesse durch soziale Ungleichheit und institutionelle Bedingungen geprägt sind und welche Bedeutung dies für die professionelle Praxis Sozialer Arbeit hat. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biesta, G. J. J. (2016). <i>The beautiful risk of education: Interventions</i>. Routledge. ▪ Böhmer, A. (2025). <i>Soziale Ungleichheit und Bildung: Eine erziehungswissenschaftliche Einführung</i>. UTB/transcript. ▪ Böhnisch, L. (2023). <i>Sozialpädagogik der Lebensalter: Eine Einführung</i> (9., überarb. Aufl.). Beltz Juventa. ▪ Scherr, A. (2025). <i>Bildung, Erziehung, Sozialisation</i>. In A. Scherr & S. Müller (Hrsg.), <i>Soziologische Basics</i> (S. 33–42). Springer. ▪ Sting, S. (2018). <i>Bildung</i>. In G. Graßhoff, A. Renker & W. Schröer (Hrsg.), <i>Soziale Arbeit – Eine elementare Einführung</i> (S. 399–411). Springer. ▪ Täubig, V. (2018). <i>Informelle Bildung</i>. In G. Graßhoff, A. Renker & W. Schröer (Hrsg.), <i>Soziale Arbeit – Eine elementare Einführung</i> (S. 413–425). Springer VS. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trabandt, S. & Wagner, H.-J. (2023). <i>Pädagogisches Grundwissen für das Studium der Sozialen Arbeit</i> (2., überarb. Aufl.). UTB/ Barbara Budrich. ▪ Ullrich, A. & Sauer, K. E. (2021). <i>Pädagogik für die Soziale Arbeit</i>. Nomos. ▪ Walther, A. (2018). Erziehen und (sich) Bilden. In G. Graßhoff, A. Renker & W. Schröer (Hrsg.), <i>Soziale Arbeit – Eine elementare Einführung</i> (S. 501–514). Springer VS.
--	--

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S102	Geschichte, Profession und Ethik der Sozialen Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>In dieser Lehrveranstaltung werden die historischen Entwicklungslinien, das professionelle Selbstverständnis und die ethischen Grundlagen von Sozialarbeit und Sozialpädagogik behandelt. Dabei steht die Reflexion zentraler Werte, normativer Orientierungen und professioneller Dilemmata im Mittelpunkt. Behandelt werden insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Entstehung und Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin, ▪ die Professionsgeschichte der Sozialen Arbeit im internationalen, DACH- und österreichischen Kontext, ▪ das Verhältnis von Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Profession und Disziplin, ▪ geschichtlich gewachsene Berufskodizes, professionelle Logiken und Professionalisierungsdiskurse, die ggf. durch administrative und gesetzliche Vorgaben in Frage gestellt werden können, ▪ ethische Grundsätze, Menschenrechte und Gerechtigkeitstheorien als normative Grundlagen Sozialer Arbeit, ▪ professionelle Dilemmata und ethische Fallreflexion in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Entwicklungslinien der Professionsgeschichte Sozialer Arbeit im nationalen, internationalen und DACH-Kontext zu erläutern, ▪ das Verhältnis von Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Profession und Disziplin zu diskutieren, ▪ geschichtlich gewachsene Berufskodizes und professionelle Logiken zu beschreiben, ▪ ethische Grundsätze, Menschenrechte und Gerechtigkeitsansätze in Fallkonstellationen darzustellen, ▪ professionelle Dilemmata zu reflektieren und begründete Handlungsansätze zu präsentieren. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aichhorn, T. (2011). <i>August Aichhorn: Pionier der psychoanalytischen Sozialarbeit</i> (Zur Geschichte der Sozialarbeit und Sozialarbeitsforschung, 1). Löcker. ▪ Ammann Dula, E., Rao Dhananka, S., Rudin, P. & Truell, R. (Hrsg.). (2024). <i>Social Work as a Global Profession: Handbook for Teaching and Learning</i>. The International Federation of Social Workers. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Braches-Chyrek, R. (2013). Jane Addams, Mary Richmond und Alice Salomon: Professionalisierung und Disziplinbildung Sozialer Arbeit. Barbara Budrich. ▪ Bütow, B. (2024). Sozialpädagogik in Österreich – historische Linien zwischen Bildungsanspruch, Systemstabilisierung und sozialer Kritik. In S. Blumenthal, A. Knecht, E. Kočnik, K. Lauermann, R. More & M. Sigot (Hrsg.), <i>Soziale, informelle und transformative Bildung</i> (S. 151–163). Barbara Budrich. ▪ Fleischer, E. & Trenkwalder-Egger, A. (2023). Unterbrochene Traditionen – Verspätete Professionalisierung, <i>soziales_kapital</i>, 27. https://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/775/1453 ▪ Frey, C. (2005). „Respekt vor der Kreativität der Menschen“ – Ilse Arlt: Werk und Wirkung. Barbara Budrich. ▪ Gumpinger, M. (2008). Volkspflege. Sozialarbeit im Nationalsozialismus, <i>soziales_kapital</i>, 1. https://soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/40 ▪ Heimgarten, A. & Scheipl, J. (Hrsg.). (2022). Geschichte und Entwicklung der Sozialen Arbeit in Österreich. LIT. ▪ Ioakimidis, V. & Wyllie, A. (Hrsg.). (2024). <i>Social Work's Histories of Complicity and Resistance</i>. Bristol University Press. ▪ Kohlfürst, I., Kulke, D., Leupold, M. & Como-Zipfel, F. (2023). <i>Ethische Fallreflexion für die Praxis sozialer Berufe</i>. Lambertus. ▪ obds (2024). <i>Ethische Grundsätze der Sozialen Arbeit</i>. https://obds.at/wp-content/uploads/2024/04/obds_ogsa_Ethische_Grundsätze_Broschuere.pdf ▪ Rathmayr, B. (2014). Armut und Fürsorge. Einführung in die Geschichte der Sozialen Arbeit von der Antike bis zur Gegenwart. Barbara Budrich. ▪ Schäfer, T. (2025). Ethik für die Soziale Arbeit und helfende Berufe. UTB/ Barbara Budrich.
--	---

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S103	Theorien der Sozialen Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt eine Übersicht über Theorien der Sozialarbeit und der Sozialpädagogik und verweist auf deren Bedeutung für die praktische und die wissenschaftliche Arbeit. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorie und Praxis als strukturell spannungsreiches, nicht zu trennendes Verhältnis sowie die Unterscheidung unterschiedlicher Wissensformen (z. B. Wissenschaft, Alltag, Ethik), ▪ der systematische Einblick in Kernüberlegungen, Konzepte und Entstehungskontexte ausgewählter Theorien Sozialer Arbeit sowie deren weitere theoretische Bezüge, ▪ unterschiedliche Zieldimensionen in Theorieentwürfen Sozialer Arbeit (z. B. beschreibende, analytische, reflexive und normative Orientierungen), ▪ die Einordnung professionalisierungsorientierter Theorieansätze im Verhältnis zu evidenzbasierten Ansätzen, Techniken und Rezepten, ▪ Theorien als allgemeine Orientierungen zum Verstehen von komplexen Handlungsproblemen und Reflexion konkreter Problembearbeitungen, ▪ die Nutzung theoretischer Ansätze für Erkenntnis-, Reflexions- oder Gestaltungsmöglichkeiten professioneller Sozialer Arbeit (z. B. Entwicklung neuer Ansätze und Handlungsfelder, Reflexion und Analyse von Praxis). 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ epistemologische Aspekte des Verhältnisses von Theorie und Praxis in der Sozialen Arbeit zu erläutern, ▪ ausgewählte, zentrale theoretische Ansätze der Sozialen Arbeit darzustellen, ihre Kernannahmen zu erläutern sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede exemplarisch zu vergleichen, ▪ gesellschaftliche, (sozial-)politische und professionsbezogene Kontexte der Theorieentwicklungen in Grundzügen zu benennen, 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zu diskutieren, wie „Soziale Arbeit“ als Wissens- und Handlungsfeld durch verschiedene Theorieperspektiven unterschiedlich hervorgebracht wird und exemplarisch zu erläutern, welche Möglichkeiten und Begrenzungen sich dadurch jeweils für professionelles Handeln ergeben, ▪ unterschiedliche Theorieansätze heranzuziehen, um soziale Problemsituationen und Interventionsanlässe professionsbezogen zu analysieren und reflexiv einzuordnen, ▪ theoretische Ansätze für die Konzeptualisierung, handlungspraktische Gestaltung und Bewertung professioneller Praxis kritisch einzuschätzen.
Lage im Curriculum	Niveaustufe Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse	/
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hammerschmidt, P. & Aner, K. (2022). <i>Zeitgenössische Theorien Sozialer Arbeit</i> (3. Aufl.). Beltz Juventa. ▪ May, M. & Schäfer, A. (Hrsg.). (2026, i. E.). <i>Theorien für die Soziale Arbeit</i>. Nomos. ▪ Sandermann, P. & Neumann, S. (2022). <i>Grundkurs Theorien der Sozialen Arbeit</i> (2., aktual. Aufl.). UTB/Ernst Reinhardt. ▪ Ansen, H. & Stövesand, S. (2026, i. E.). <i>Soziale Arbeit – die Theorie und die Wissenschaft</i>. UTB/Barbara Budrich. ▪ Schön, D. A. (1983/2016). <i>The Reflective Practitioner: How Professionals Think in Action</i>. Routledge Taylor & Francis. ▪ Heer, J. & Sauerwein, M. (2025). Zum spannungsreichen Beziehungsverhältnis zwischen Theorie und Praxis – Verschiebung von Grenzziehungen und die (politische) Rolle der Erziehungswissenschaft. <i>Zeitschrift für Erziehungswissenschaft</i>, 28(4), 1057–1073. ▪ Raithelhuber, E. (2025). Adressat:innen der Sozialen Arbeit? Ein Ordnungsversuch. In M. Zeller, L. Groß & J. Braschel (Hrsg.), <i>Adressat:innen der Sozialen Arbeit</i> (S. 23–48). wbv. ▪ Payne, M. & Reith-Hall, E. (Hrsg.). (2021). <i>The Routledge Handbook of Social Work Theory</i>. Routledge Taylor & Francis. ▪ Heimgartner, A. & Scheipl, J. (Hrsg.). (2022). <i>Geschichte und Entwicklung der Sozialen Arbeit in Österreich</i>. LIT. ▪ Sting, S. (2015). Disziplin und Differenz. Soziale Arbeit in Österreich jenseits disziplinärer Identitätszwänge. <i>soziales_kapital</i>, 14. https://soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/view/394

2.2 Erweitertes Gegenstands- und Erklärungswissen der Sozialen Arbeit

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S201	Psychologische und psychiatrische Grundlagen der Sozialen Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>In dieser Lehrveranstaltung werden grundlegende Konzepte der Psychologie und Psychiatrie im Hinblick auf ihre Bedeutung für Sozialarbeit und Sozialpädagogik vermittelt. Fokussiert werden zentrale Störungsbilder, psychosoziale Dynamiken sowie die Rolle professionellen Handelns im interdisziplinären Kontext. Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Psychologie: Entwicklungs-, Sozial- und Persönlichkeitspsychologie und relevante Inhalte der allgemeinen Psychologie im Kontext sozialer Lebenslagen, ▪ psychologische Konzepte von Stress, Krise, Bewältigung und Resilienz unter Berücksichtigung sozialer Bedingungen, ▪ Grundlagen der Psychiatrie und Sozialpsychiatrie: Konzepte psychischer Gesundheit und Krankheit, Normalität und Abweichung, ▪ einen Überblick über ausgewählte psychische Störungsbilder (u. a. affektive Störungen, Angststörungen, Psychosen, Suchterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Kinder- und Jugendpsychiatrie), ▪ die kritische Auseinandersetzung mit Klassifikationssystemen (v. a. ICD), ▪ die interdisziplinäre Zusammenarbeit, professionelle Abgrenzung und ethische Fragestellungen. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende entwicklungs-, sozial- und klinisch-psychologische Konzepte darzustellen und deren Relevanz für die Sozialarbeit und Sozialpädagogik kritisch zu erklären, ▪ zentrale Konzepte psychischer Gesundheit und Krankheit unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Normalitätsvorstellungen einzuordnen, ▪ häufige psychische Störungsbilder in ihren Grundzügen zu benennen und deren Wechselwirkungen mit der Lebensführung, der sozialen Teilhabe und den Unterstützungsbedarfen zu beschreiben, ▪ die Rolle, Aufgaben und Grenzen Sozialer Arbeit in Bezug auf Psychiatrie, klinischer Psychologie und Psychotherapie zu erklären, ▪ interdisziplinäre Kooperationsprozesse zu reflektieren und professionsethisch begründet zu beschreiben, ▪ Stigmatisierungs-, Macht- und Zwangsdynamiken im psychosozialen Versorgungssystem zu lokalisieren. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bischoff, J. & Deimel, D. (Hrsg.). (2022). <i>Soziale Arbeit in der Psychiatrie: Lehrbuch</i>. UTB/Psychiatrie Verlag. ▪ Dörner, K., Plog, U., Bock, T., Brieger, P., Heinz, A. & Wendt, F. (2019). <i>Irren ist menschlich: Lehrbuch der Psychiatrie und Psychotherapie</i> (25. Aufl.). Psychiatrie Verlag. ▪ Fuchs, T. (2025). <i>Das Gehirn – ein Beziehungsorgan: Eine phänomenologisch-ökologische Konzeption</i> (7. Aufl.). Kohlhammer. ▪ Hölzel, L. & Berger, M. (Hrsg.). (2025). <i>ICD-11 – Psychische Störungen: Innovationen und ihre Bewertung</i>. Springer. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jungbauer, J. (2025). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2. Aufl.). Beltz Juventa. ▪ Lempp, T. (2023). <i>Basics Kinder- und Jugendpsychiatrie</i> (5., überarb. Aufl.). Urban & Fischer. ▪ Nicolson, P. & Bayne, R. (2014) <i>Psychology for Social Work Theory and Practice</i> (4. Aufl.). Red Globe Press. ▪ Richter, D. (2023). Menschenrechte in der Psychiatrie: Prinzipien und Perspektiven einer psychosozialen Unterstützung ohne Zwang. Psychiatrie Verlag. ▪ Trabandt, S. & Wagner, H.-J. (2021). <i>Psychologisches Grundwissen für die Soziale Arbeit</i>. UTB/Barbara Budrich. ▪ Zuaboni, G., Burr, C., Winter, A. & Schulz, M. (2019). <i>Recovery und psychische Gesundheit: Grundlagen und Praxisprojekte</i>. Psychiatrie Verlag.
--	--

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S202	Soziologische und politologische Grundlagen der Sozialen Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale soziologische und politikwissenschaftliche Grundlagen vermittelt, die für das Verständnis Sozialer Arbeit wesentlich sind. Es werden die gesellschaftlichen Strukturen und politischen Rahmenbedingungen als Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit behandelt. Im Fokus stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die gesellschaftstheoretischen und politikwissenschaftlichen Grundlagen von Sozialarbeit und Sozialpädagogik, ▪ soziale Ungleichheit, Differenzierung und gesellschaftliche Bedingungen sozialer Problemlagen, ▪ Wechselverhältnisse von gesellschaftlichen Strukturen, sozialem Handeln und sozialräumlichen Bedingungen im Kontext Sozialer Arbeit, ▪ soziologische Perspektiven auf abweichendes Verhalten, Kriminalität und Prozesse sozialer Zuschreibung, ▪ die Bedeutung von Demokratie, Interessenvertretung und (Nutzer:innen)-Partizipation für die Gesellschaft im Allgemeinen und für die Nutzer:innen Sozialer Arbeit im Besonderen, ▪ politisches Empowerment und Selbstorganisation als Teil einer partizipativen und öffentlichkeitswirksamen Sozialen Arbeit. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gesellschaftliche und politische Grundlagen von Sozialarbeit und Sozialpolitik zu erläutern, ▪ Wechselverhältnisse von gesellschaftlichen Strukturen, sozialem Handeln und sozialräumlichen Bedingungen im Hinblick auf Fragestellungen Sozialer Arbeit zu erläutern, ▪ soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Problemlagen in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit zu diskutieren, ▪ soziologische Erklärungsansätze zu abweichendem Verhalten, Kriminalität und gesellschaftlichen Zuschreibungsprozessen im Feld Sozialer Arbeit zu beschreiben, ▪ Partizipations-, Demokratie- und Repräsentationskonzepte im Feld Sozialer Arbeit darzustellen, ▪ partizipations- und empowerment-orientierte Ansätze für die Praxis Sozialer Arbeit zu präsentieren. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	

Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker, H. (2014). <i>Außenseiter</i>. Springer VS. ▪ Braches-Chyrek, R. & Sünker, H. (2020). Politik, Sozialpolitik und Soziale Arbeit. In P. Cloos, B. Lochner & H. Schoneville (Hrsg.), <i>Soziale Arbeit als Projekt</i>. (S. 13–24). Springer. ▪ Cheneval, F. (2015). <i>Demokratietheorien zur Einführung</i>. Junius. ▪ Crouch, C. (2015). <i>Postdemokratie</i> (12. Aufl.). Suhrkamp. ▪ Eichinger, U. (2017). Möglichkeitsräume von kollektiver Selbstorganisation in Sozialer (Lohn-)Arbeit. <i>Widersprüche</i>, 37(145), 45–57. ▪ Foucault, M. (1987). <i>Überwachen und Strafen</i>. Suhrkamp. ▪ Gerhardt, U. (2014). Wirklichkeit(en). Soziologie und Geschichte. Nomos. ▪ Herriger, N. (2024). <i>Empowerment in der Sozialen Arbeit</i> (7. Aufl.). Kohlhammer. ▪ Lamnek, S. (2021). <i>Theorien abweichenden Verhaltens</i>. Band I: „Klassische“ Ansätze (11. Aufl.). UTB/W. Fink. ▪ Lamnek, S. & Vogl, S. (2017). <i>Theorien abweichendes Verhaltens II: „Moderne“ Ansätze</i> (4. Aufl.). UTB/W. Fink. ▪ Oehler, P. (2018). <i>Demokratie und Soziale Arbeit</i>. Springer VS. ▪ Pelinka, A. (2006). Die Politik der politischen Kultur. <i>Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft</i>, 35(3), 225–235. ▪ Schäfers, B. (2016). <i>Einführung in die Soziologie</i>. Springer VS. ▪ Ziegler, H. & Böllert, K. (2011). Gerechtigkeit und Soziale Arbeit – Einige Anmerkungen zur Debatte um Normativität. <i>Soziale Passagen</i>, 3(2), 165–174. https://doi.org/10.1007/s12592-011-0093-8

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S203	Sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Diese Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden die Bedeutung von Sozialpolitik als ein System, das auf Basis von Gerechtigkeitsvorstellungen menschliche Risiken durch materielle Leistungen und soziale Dienstleistungen abfedert und einen Rahmen für die sozialpädagogische und -arbeiterische Tätigkeit darstellt. Insbesondere werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitideen (Gerechtigkeit, Solidarität, Subsidiarität) und (historische) Entwicklungslinien des Sozialstaats und der Sozialstaatlichkeit, ▪ soziale Risiken im Lebenslauf und ihre Bearbeitung im Rahmen von Sozialversicherung, Fürsorge und Versorgung, ▪ Ebenen, Akteur:innen und Instrumente der Sozialpolitik auf kommunaler, staatlicher und suprastaatlicher Ebene, ▪ Theorien, Konzepte und Struktur der Sozialpolitik – sowie Wohlfahrtsregime, <i>varieties of capitalism</i> und Wohlfahrtsmix als Theoretisierung der Wohlfahrtsproduktion im internationalen Vergleich, ▪ soziale Ungleichheit, Gerechtigkeitsprinzipien und Solidarität als Grundlage eines staatlich organisierten Systems der Umverteilung durch Abgaben (Steuern etc.), und Transfers (Förderungen, sozialer Dienstleistungen etc.), ▪ Abhängigkeit und Eigenständigkeiten der Sozialarbeit und Sozialpädagogik im Gefüge der Sozialpolitik, ▪ Sozialpolitik im Spannungsverhältnis von Zwang/Aktivierung, Absicherung und Teilhabe, ▪ Sozialpolitische Rahmung professionellen Handelns der Sozialen Arbeit auf Mikro-, Meso- und Makroebene im Kontext des Tripel-Mandats. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Theorien, Leitideen und Funktionen des Sozialstaats im Kontext Sozialer Arbeit zu erläutern, 	

	<ul style="list-style-type: none"> soziale Risiken im Lebenslauf sowie zentrale Bereiche sozialer Sicherung und Sozialleistungen zu beschreiben und zu kategorisieren, Zusammenhänge von Sozialpolitik, sozialer Ungleichheit, Gerechtigkeitsvorstellungen und Umverteilungsmechanismen zu untersuchen, Ebenen, Akteur:innen und Instrumente der Sozialpolitik in ihrer Bedeutung für soziale Problembearbeitung und soziale Dienstleistungen zu analysieren, unterschiedliche Wohlfahrtsregime, Wohlfahrtsmischungen und Formen der Wohlfahrtsproduktion zu vergleichen und gegenüberzustellen, sozialpolitische Spannungsverhältnisse zwischen Aktivierung, Absicherung und Teilhabe zu analysieren und im Hinblick auf Soziale Arbeit zu untersuchen, die Bedeutung sozialpolitischer Rahmenbedingungen für professionelles Handeln der Sozialen Arbeit auf Mikro-, Meso- und Makroebene zu analysieren.
Lage im Curriculum	Niveaustufe Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse	/
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> Alcock, P., Haux, T., McCall, V. & May, M. (2022). <i>The student's companion to social policy</i> (6. Aufl.). John Wiley & Sons. Althammer, J., Lampert, H. & Sommer, M. (Hrsg.). (2021). <i>Lehrbuch der Sozialpolitik</i> (10. Aufl.). Springer. Böhnisch, L. (2012). <i>Sozialpolitik und Soziale Arbeit</i>. Beltz Juventa. Dimmel, N., Heitzmann, K., Schenk, M. & Stelzer-Orthofer, C. (Hrsg.). (2024). <i>Armut in der Krisengesellschaft: Handbuch Armut in Österreich</i>. Löcker. Fehmel, T. (2022). <i>Sozialpolitik für die Soziale Arbeit</i> (2. Aufl.). Nomos. Heidenreich, F. (2026, i. E.). <i>Theorien der Gerechtigkeit</i> (2. Aufl.). UTB/ Barbara Budrich. Kerle, A., Kessl, F. & Knecht, A. (Hrsg.). (2024). <i>Armutsdiskurse</i>. transcript. https://www.doi.org/10.1515/9783839471180 Nussbaum, M. (2011). <i>Creating Capabilities: The Human Development Approach</i>. Belknap Press. Rieger, G. & Wurtzbacher, J. (Hrsg.). (2020). <i>Tatort Sozialarbeitspolitik. Fallbezogene Politiklehre für die Soziale Arbeit</i>. Beltz Juventa. Steinert, H. & Pilgram, A. (Hrsg.). (2003). <i>Welfare Policy from Below. Struggles Against Social Exclusion in Europe</i>. Ashgate. Tálos, E. & Obinger, H. (2020). <i>Sozialstaat Österreich (1945–2020). Entwicklungen – Maßnahmen – internationale Verortung</i>. Studien Verlag.

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S204	Internationale Soziale Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul führt grundlegend in internationale Perspektiven und transnationale Aspekte in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit ein. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bezugsbegriffe (z. B. Internationalisierung, Globalisierung, Transnationalisierung, Nationalstaat) und weitere Konzepte (z. B. Staatsbürgerschaft, Migration, Grenze) sowie deren Bedeutung für Soziale Arbeit und für Lebensverhältnisse, historische Entwicklungslinien und Dimensionen Internationaler Sozialer Arbeit, Herausbildung Sozialer Arbeit im Kontext von Nationalstaatsbildung, Kolonialismus und Imperialismus sowie Konsequenzen, 	

<p>Lernergebnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dekoloniale, indigene und radikale Kritiken an westlich-wohlfahrtsstaatlichen, universalen und professionellen Fassungen Sozialer Arbeit, ▪ alternative Formen von sozialer Unterstützung, Sorgearbeit, Hilfe und Organisation als Reaktion auf veränderte Lebensverhältnisse und übergangene Bedarfe, ▪ neuere Ansätze in der Sozialen Arbeit und verwandten Bereichen, die auf Internationalisierung und Transnationalisierung reagieren. <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bezugskategorien einer „Internationalen Sozialen Arbeit“ zu erläutern, Auffassungen und Dimensionen relevanter Konzepte zu unterscheiden und damit verbundene Entwicklungen in der Sozialen Arbeit zu beschreiben, ▪ Kritiken an etablierten Formen und Verständnissen Sozialen Arbeit sowie alternative Ansätze aus dem Globalen Süden zu benennen, ▪ dieses Wissen auf Handlungsfelder und eigene Erfahrungen zu übertragen und daraus neue Erkenntnisse zu formulieren, ▪ zu illustrieren, welche Bedeutung dies für das Verständnis von Lebenssituationen und Problemstellungen von Adressat:innen hat, ▪ zu bestimmen, welche Herausforderungen sich durch eine solche Perspektive für die Gestaltung sozialer Interventionen ergeben, ▪ Alternativen zu finden, mit denen Arbeitsfelder und Handlungsansätze Sozialer Arbeit (weiter-)entwickelt werden können.
Lage im Curriculum	<div>Niveaustufe</div> <div>Bloom: 4</div>
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse	/
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diwersy, B. & Köngeter, S. (Hrsg.). (2022). <i>Internationale und Transnationale Soziale Arbeit</i>. Schneider Verlag Hohengehren. ▪ Lyons, K., Hokenstad, T., Pawar, M. S., Huegler, N. & Hall, N. (Hrsg.). (2012). <i>The Sage Handbook of International Social Work</i>. Sage. ▪ Ferguson, I., Ioakimidis, V. & Lavalette, M. (2018). <i>Global Social Work in a Political Context: Radical Perspectives</i>. Policy Press. ▪ Frampton, M. (2019). <i>European and International Social Work</i>. Ein Lehrbuch. Beltz Juventa. ▪ Gray, M., Coates, J., Yellow Bird, M. & Hetherington, T. (Hrsg.). (2016). <i>Decolonizing Social Work</i>. Routledge. ▪ Healy, L. M. & Link, R. J. (2012). <i>Handbook of International Social Work: Human Rights, Development, and the Global Profession</i>. Oxford University Press. ▪ Kleibl, T., Afeworki Abay, R., Klages, A.-L. & Lugo Rodríguez, S. (Hrsg.). (2024). <i>Decolonizing Social Work: From Theory to Transformative Practice</i>. Bloomsbury Academic. ▪ Spitzer, H. (2019). Globale Herausforderungen und internationale Soziale Arbeit. <i>soziales_kapital</i>, 21. https://soziales-kapital.at/index.php/soziales_kapital/article/view/622 ▪ Wagner, L., Lutz, R., Rehkla, C. & Ross, F. (Hrsg.). (2018). <i>Handbuch internationale Soziale Arbeit: Dimensionen – Konflikte – Positionen</i>. Beltz Juventa. ▪ Webb, S. A. (Hrsg.). (2023). <i>The Routledge Handbook of International Critical Social Work: New Perspectives and Agendas</i>. Routledge.

2.3 Ethische und rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S301	Öffentliches Recht und die Praxis Sozialer Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über wesentliche Eckpunkte des österreichischen Verfassungs- und Verwaltungsrechts mit besonderem Fokus auf die für die Soziale Arbeit wichtigen Teilbereiche. Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien und Kompetenzverteilung des Verfassungsrechts (mit einem Schwerpunkt auf Art 12 B-VG, Art 15 B-VG (Generalklausel) sowie Bund-Länder-Vereinbarungen gem. Art 15 a B-VG), ▪ Institutionen und Mechanismen der Gewaltenteilung (Legislative, Exekutive, Judikative, Europäisches Mehrebenensystem), ▪ Grundrechte (StGG, GRC, EMRK) und Konventionsrecht, ▪ Grundzüge des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts (inkl. Wirtschaftsverwaltungsrechte sowie Art 17 B-VG Privatwirtschaftsverwaltung), ▪ Grundzüge des Verwaltungsverfahrensrechts. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Prinzipien, den Aufbau und die Funktionen der Bundes-Verfassung zu benennen, ▪ Institutionen und Mechanismen der Gewaltenteilung mit einem Schwerpunkt auf der Verfassungsgerichtsbarkeit anzugeben, ▪ die Bedeutung von Grundrechten zu diskutieren, dabei zwischen liberalen und sozialen Grundrechten zu unterscheiden, sowie die unterschiedlichen Ebenen von Grund- und Menschenrechten einschließlich deren Rechtsnatur zu beschreiben, ▪ die Grundzüge des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts und den Unterschied zwischen Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung zu illustrieren, ▪ die Prinzipien und Grundzüge des Verwaltungsverfahrensrechts und die Phasen des Verwaltungsverfahrens zu benennen, ▪ die Rechte und Pflichten der Parteien im Verwaltungsverfahren anzugeben, die Funktionsweise eines Bescheides zu erklären sowie die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Einbringung eines Rechtsmittels darzustellen. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<p>Verfassungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berka, W. (2021). <i>Verfassungsrecht</i> (8. Aufl.). Verlag Österreich. ▪ Grabenwarter, C. & Holubek, M. (2022). <i>Verfassungsrecht: Allgemeines Verwaltungsrecht</i> (5. Aufl.). Facultas ▪ Haltern, U. (2022). <i>Constitution of the European Union</i>. Oxford. ▪ Mayer, H., Kucso-Stadlmayer, G. & Stöger, K. (2015). <i>Grundriss des österreichischen Bundesverfassungsrechts</i> (11. Aufl.). Manz. ▪ Öhlinger, T. & Eberhard, H. (2025). <i>Verfassungsrecht</i> (14. Aufl.). Facultas. ▪ Trauner, G. (2024). <i>Lehrbuch Öffentliches Recht</i> (5. Aufl.). Linde. <p>Verwaltungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aigner, M., Erlacher, E., Forster, A. Friedrichkeit-Lebmann, J., Frommelt, F., Holl, L., Holzer, T., Huber, A. S., Kunesch, A. Matti, E., Mittermüller, B. & Reithmayer-Ebner, C. (2023). <i>Besonderes Verwaltungsrecht</i> (4., aktual. und erw. Aufl.) Jan Sramek. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fasching, W. & Schwartz, W. (2025). <i>Verwaltungsverfahrenrecht im Überblick</i> (6., überarb. Aufl.). Facultas. ▪ Galetta, D. / J. Ziller (2024). <i>EU Administrative Law</i>. Cheltenham. ▪ Grabenwarter, C. & Fister, M. (2025). <i>Verwaltungsverfahrenrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit</i> (8. Aufl.). Verlag Österreich. ▪ Hengstschläger, J. & Leeb, D. (2023). <i>Verwaltungsverfahrenrecht. Verfahren vor den Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten</i> (7., überarb. Aufl.). Facultas. ▪ Kahl, A. & Schmid, S. (2023). <i>Allgemeines Verwaltungsrecht</i> (8., überarb. Aufl.). Facultas.
--	---

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S302	Sozialrecht und die Praxis Sozialer Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über wesentliche Eckpunkte des österreichischen Sozialversicherungsrechts und Fürsorgerechts mit besonderem Fokus auf die für die Soziale Arbeit wichtigen Teilbereiche. Dies umfasst insbesondere die Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitslosenversicherung (inkl. Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) sowie die Arbeit des AMS, ▪ Pensionsversicherung einschließlich Pflegegeld (als Annexleistung), ▪ Sozialhilfe (Mindestsicherung) und ihre Funktion als "letztes soziales Netz", ▪ Behindertenhilfe (Teilhabe), ▪ Kinder- und Jugendhilfe als hoheitliche Aufgabe sowie ihre privatwirtschaftliche Umsetzung. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundzüge von AIVG, AMSG sowie der Richtlinien des AMS zu benennen und den Unterschied zwischen aktiver und passiver Arbeitsmarktpolitik zu beschreiben, ▪ die Prinzipien, Grundsätze sowie die persönlichen und sachlichen Voraussetzungen der Inanspruchnahme von Sozialhilfeleistungen zu benennen, zwischen Pflicht-Leistungen und Kann-Leistungen zu unterscheiden und Grundzüge der Sozialhilfe-Bedarfsberechnung zu illustrieren, ▪ die Teilbereiche der Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfs zu benennen und die Verschränkung zwischen Sozialhilferecht und Zivilrecht (Unterhaltsfragen) zu illustrieren, ▪ Leistungen der Behindertenhilfe auf Ebene der Bundesländer sowie auf Bundesebene zu vergleichen, die Typologie der zu gewährenden Leistungen zu definieren und die Mechanik der Hilfestellung zu erklären, ▪ das Kinder- und Jugendhilferecht als Teil der öffentlichen Privatwirtschaftsverwaltung zu beschreiben und die Leistungsangebote der Kinder- und Jugendhilfe zu benennen und zu unterscheiden, ▪ Grundlagen und Formen der Kooperation zwischen Kinder- und Jugendhilfe, Polizei und Pflegschaftsgericht zu präsentieren und die Verschränkung der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Kindschaftsrecht des ABGB (Obsorge, Kontakt, Unterhalt, Verfahren, Kindeswohl) zu diskutieren. 	
Lage im Curriculum		Niveaustufe Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	

Literaturempfehlungen	<p>Sozialrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brodil, W. & Windisch-Graetz, M. (2021). <i>Sozialrecht in Grundzügen</i> (9. Aufl.). Facultas. ▪ Haslinger, P. (2022). <i>Einführung in das Sozialrecht</i>. (2. Aufl.). Linde. ▪ Krautgartner, L. & Seitz, R. (2022). <i>Arbeitslosenversicherungsgesetz – Praxis-kommentar</i> (26. Aufl.). Lexis Nexis. ▪ Paju, J. (2019). <i>The European Union and Social Security Law</i>. Oxford. ▪ Resch, R. (2023). <i>Sozialrecht</i> (9. Aufl.). Manz. ▪ Tomandl, T. (2019). <i>Arbeitslosenversicherung</i>. Manz. ▪ Auer-Mayer, S. & Pfeil, W. (2024). <i>Österreichisches Sozialrecht</i> (14. Aufl.). Verlag Österreich. <p>Fürsorgerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aranguiz, A. (2022). <i>Combating Poverty and Social Exclusion in European Union Law</i>. London. ▪ Auer-Mayer, S., B. Schrattbauer, B. & Widy, G. (2022). <i>Behinderteneinstellungsgesetz</i> (9. Aufl.). ÖGB Verlag. ▪ Ganner, M. (2020). <i>Grundzüge des Alten- und Behinderungsrechts</i> (3. Aufl.). Jan Sramek. ▪ Loderbauer, B. (Hrsg.). (2023). <i>Recht für Sozialberufe</i> (7., bearb. Aufl.). Lexis Nexis. ▪ Reissner, G.-P. & Mayr, A. (2021). <i>Menschen mit Behinderung im Arbeits- und Sozialrecht</i> (2. Aufl.). Linde.
-----------------------	---

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S303	Bürgerliches Recht und die Praxis Sozialer Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über wesentliche Eckpunkte des österreichischen Bürgerlichen Rechts mit besonderem Fokus auf einerseits Sachen- und Schuldrecht sowie andererseits Ehe-, Obsorge- und Kontaktrecht. Ein Schwerpunkt wird gelegt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachenrecht (Eigentum, Besitz, Pfandrecht, Grundbuchsrecht inkl. Servitut), ▪ Schuldrecht/Obligationenrecht (Zustandekommen, Erfüllung, Änderung und Beendigung von Verträgen, insbesondere §§ 859–1089 ABGB, Arten von Verträgen, Gewährleistung (§§ 922 ff. ABGB), Schadenersatz (§§ 1295 ff ABGB) und Konditionen (§§ 1431 ff ABGB), ▪ Eherecht (Eheschließung, Namensrecht, Scheidung, Unterhaltsrecht) und Rechtsbeziehungen in Lebensgemeinschaften, ▪ Obsorge- und Kontaktrecht (Pflege, Erziehung, gesetzliche Vertretung und Verwaltung des Vermögens des Kindes; Recht des Kindes und des nicht obsorgeberechtigten Elternteils auf persönlichen Kontakt, Abstammungsrecht), ▪ Unterhaltsrecht des Kindes. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zwischen Eigentum und Besitz zu unterscheiden und die Schutzmechanismen zugunsten von Besitz oder Eigentum zu demonstrieren, ▪ die Funktionen des Grundbuches sowie Form und Wirkung eines Servituts zu beschreiben und erklären, was unter einem Pfandrecht zu verstehen ist, ▪ zwischen dem allgemeinen und besonderen Teil des Obligationenrechts zu unterscheiden, die jeweiligen Typen von Verträgen und deren Funktion zu beschreiben sowie Grundzüge des Schadenersatzrechts und des Bereicherungsrechts zu beschreiben, ▪ die Komponenten des Eherechts in EheG und ABGB zu benennen und die Unterschiede der Rechtsbeziehung einer Lebensgemeinschaft zur Ehe im Hinblick auf lebensweltlich relevante rechtliche Konsequenzen (u. a. Obsorge, Wohnrecht, Vermögen, Erbrecht) zu analysieren, ▪ die Komponenten des Kindschaftsrechts in ihren Funktionen zu bezeichnen, den Regelungsrahmen des Kindeswohls zu illustrieren und die Institutionen 	

	und deren Funktionen gegenüberzustellen, welche das Kindeswohl zu wahren haben.
Lage im Curriculum	Niveaustufe Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse	/
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/
Literaturempfehlungen	<p>Sachen- und Schuldrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bernat, E. (2025). <i>Das österreichische Schadenersatzrecht in seinen Grundzügen</i>. Lexis Nexis. ▪ Dullinger, S. (2025). <i>Schuldrecht: Allgemeiner Teil</i> (8. Aufl.). Verlag Österreich. ▪ Heindler, F. (2023). <i>Sachenrecht</i> (3. Aufl.). Linde. ▪ Iro, G. & Riss, O. (2023). <i>Sachenrecht</i> (8. Aufl.). Verlag Österreich. ▪ Veitch, S. (2021). <i>Obligations. New Trajectories in Law</i>. London. ▪ Zankl, W. (2023). <i>Bürgerliches Recht</i> (10., überarb. und erg. Aufl.). Facultas. <p>Familienrecht, Kindschaftsrecht, Unterhaltsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beck, S. (2021). <i>Kindschaftsrecht</i> (3. Aufl.). Manz. ▪ Deixler-Hübner, A. (2025). <i>Handbuch Familienrecht</i> (3. Aufl.). Linde. ▪ Gitschthaler, E. (2025). <i>Unterhaltsrecht</i> (5. Aufl.). Manz. ▪ Hinteregger, M. (2024). <i>Familienrecht</i> (11. Aufl.). Verlag Österreich. ▪ Kerschner, F., Sagerer-Foric, K. & Schoditsch, T. (2026). <i>Familienrecht</i> (7. Aufl.). Facultas. ▪ Öberg, M. (2024). <i>The Family in EU law</i>. Cambridge.

2.4 Forschung in der Sozialen Arbeit

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S401	Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Zugänge des wissenschaftlichen Denkens und zeigt die Bedeutung von Wissenschaft und der Reflexion von Erkenntnis für die Theorie, Forschung und die Praxis Sozialer Arbeit auf. Thematische Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ philosophische Annäherungen an Fragen zu Erkenntnis und Wissenschaftstheorie sowie die Thematisierung ihrer Bedeutung für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, ▪ Unterschiede zwischen Alltagswissen und wissenschaftlicher Erkenntnis sowie die unterschiedliche Wertigkeit von Wissen und Formen der Wissensproduktion, ▪ Einführung in wissenschaftstheoretische Grundbegriffe (Theorie, Empirie, Hypothese, Gütekriterien) und methodische Zugänge (insbesondere qualitative und quantitative Sozialforschung), ▪ die Bedeutung disziplinärer Zugangsweisen und Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Forschung, ▪ Einführung in die Arbeit mit wissenschaftlichen Datenbanken und Publikationsformen, ▪ Reflektion von Verlässlichkeit und Vorläufigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse, ▪ die Bedeutung von Wissenschaft für die Politik, die öffentliche Meinungsbildung und die Gesellschaft. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die argumentative Qualität, Tragweite und Zuverlässigkeit von Aussagen einzuordnen, ▪ die wichtigsten erkenntnistheoretischen Positionen zu beschreiben, ▪ die Funktionsweise quantitativer und qualitativer Erhebungsmethoden der Sozialforschung zu erklären und die Schritte eines empirischen Forschungsprozesses (von der Fragestellung bis zur Auswertung) darzustellen, ▪ die wesentlichen Formen und Grundsätze wissenschaftlichen Denkens und wissenschaftlicher Erkenntnisproduktion zu benennen, ▪ Ansprüche und Qualitäts-Gütekriterien an wissenschaftliches Wissen und die Wissensproduktion zu erläutern, ▪ Unterschiede zwischen theoretischem und empirischem Forschungsprozess zu benennen, ▪ aktuelle gesellschaftliche Fragen (z.B. Armut, Migration, Gesundheit) aus einer wissenschaftlich informierten Perspektive diskutieren. 	
Lage im Curriculum		Niveaustufe Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	S405 Bachelorarbeit und Begleitseminar	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chalmers, A. F. (2013). <i>What is This Thing Called Science?</i> Open University Press. ▪ Engelke, E. (2014). <i>Soziale Arbeit als Wissenschaft</i> (4. Aufl.). Lambertus. ▪ Löbmann, R. (2023). <i>Wissenschaftstheorie für die Soziale Arbeit: Eine Orientierung</i>. Beltz Juventa. ▪ Niedermair, K. (2026). <i>Handbuch Wissenschaftstheorie. Strategien und Methoden für Forschung und Studium</i>. UTB/UVK. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlittmaier, S. (2018). <i>Philosophie in der Sozialen Arbeit</i>. Kohlhammer. ▪ Schurz, G. (2021). <i>Erkenntnistheorie. Eine Einführung</i>. J. B. Metzler. ▪ Schüle, J. A. & Reitze, S. (2021). <i>Wissenschaftstheorie für Einsteiger</i> (5. Aufl.). UTB/facultas. ▪ Schlicht, L. (2022). <i>Wie geht Wissenschaft?</i> UTB/Brill Schöningh. ▪ Stövesand, S. & Ansen, H. (Hrsg.). (2018). <i>Soziale Arbeit – die Theorie und die Wissenschaft</i>. Springer VS. ▪ Trächtler, S., Meyer, L. & Thienenkamp, M. (2025). <i>Feministische Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie</i>. J. B. Metzler. ▪ Zimring, J. C. (2019). <i>What science is and how it really works</i>. Cambridge University Press.
--	--

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S402	Wissenschaftliches Schreiben und Textgestaltung	4 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul führt grundlegend in wissenschaftliche Textgestaltung und zentrale Schreibprozesse im Studium ein. Im Fokus stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an das Verfassen wissenschaftlicher Textsorten wie Abstract, Exposé, Seminararbeit und Abschlussarbeit, ▪ Entwicklung von Fragestellungen, rotem Faden und nachvollziehbarer Argumentation, ▪ Gliederung und Argumentationsstruktur wissenschaftlicher Texte, ▪ Kriterien wissenschaftlicher Sprache und diskriminierungssensibler Textgestaltung, ▪ Umgang mit Quellen, Zitation, Literaturverzeichnis und wissenschaftlicher Redlichkeit, ▪ Planung, Überarbeitung, Peer-Feedback und Reflexion eigener Schreibprozesse. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verschiedene Literaturrechercheverfahren anzuwenden und relevante Datenbanksysteme zu nutzen, ▪ Quellen, Daten und Argumentationsketten kriteriengeleitet zu beschreiben, ▪ aktuelle Verfahren der Literaturarbeit wie Recherchieren, Exzerpieren und Systematisieren anzuwenden, ▪ grundlegende Zitationsrichtlinien zu benennen und Literaturverwaltungsprogramme anzuwenden, ▪ eigene Texte in diskriminierungssensibler und gendergerechter Sprache zu bearbeiten, ▪ ein Thema einzugrenzen, eine wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und daraus eine nachvollziehbare Textstruktur abzuleiten, ▪ verschiedene wissenschaftliche Textsorten zu unterscheiden und eigene wissenschaftliche Kurztexte formal, sprachlich und argumentativ nachvollziehbar zu erstellen. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	S405 Bachelorarbeit und Begleitseminar	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bohl, T. (2018). <i>Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften</i> (4., überarb. Aufl.). Beltz. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Franck, N. (2022). <i>Handbuch wissenschaftliches Schreiben: eine Anleitung von A bis Z</i> (2. Aufl.). Paderborn: Brill Schöningh. ▪ Furman, R. (2012). <i>Practical tips for publishing scholarly articles: Writing and publishing in the helping professions</i>. Lyceum Books. ▪ Gruber, H., Huemer, B. & Rheindorf, M. (2009). <i>Wissenschaftliches Schreiben</i>. UTB/Böhlau. ▪ Huemer, B., Rheindorf, M. & Gruber, H. (2012). <i>Abstract, Exposé, Förderantrag</i>. UTB/Böhlau. ▪ Kornmeier, M. (2024). <i>Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation</i> (10. Aufl.). UTB/Haupt. ▪ Kruse, O. (2018). <i>Lesen und Schreiben: Der richtige Umgang mit Texten im Studium</i> (3. Aufl.). UTB/UVK/Lucius. ▪ Voss, R. (2024). <i>Wissenschaftliches Arbeiten ... leicht verständlich!</i> (9., überarb. und erw. Aufl.). UTB/UVK. ▪ Wolfsberger, J. (2021). <i>Frei geschrieben: Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten</i> (5. Aufl.). UTB/Böhlau. ▪ Wymann, C. & Neff, F. (2018). <i>Checkliste Schreibprozess: Ihr Weg zum guten Text – Punkt für Punkt</i>. UTB/Barbara Budrich.
--	---

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S403	Grundlagen qualitativer Sozialforschung	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt die theoretischen Grundlagen der qualitativen Sozialforschung und zeigt Möglichkeiten der Durchführung qualitativer Forschungsprojekte auf. Sie behandelt insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ontologische, epistemologische und methodologische Grundlagen qualitativer Forschung, ▪ zentrale Paradigmen und Verfahren qualitativer Sozialforschung, ▪ Grundlagen der Entwicklung qualitativer Forschungsdesigns, des Feldzugangs und der Fallauswahl, ▪ Passung zwischen Forschungsfragen, Erkenntnisinteressen, Datenerhebung und Auswertungsverfahren, ▪ praktische Übungen zu exemplarischen Verfahren der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten, ▪ Gütekriterien, Forschungsethik und Reflexivität im qualitativen Forschungsprozess. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Erkenntnismöglichkeiten und Anliegen qualitativer Forschung zu benennen und Unterschiede zur quantitativen Forschung zu erläutern, ▪ zentrale qualitative Erhebungsmethoden in ihren Einsatzfeldern und Grenzen zu beschreiben, ▪ grundlegende qualitative Auswertungsverfahren zu unterscheiden und einzuordnen, ▪ die Passung von Forschungsfrage, Erhebungsform und Auswertungsverfahren zu erläutern, ▪ grundlegende Verfahren der qualitativen Datenerhebung und -auswertung exemplarisch anzuwenden, ▪ die Qualität und Nachvollziehbarkeit qualitativer Studien anhand ausgewählter Gütekriterien und forschungsethischer Aspekte zu beurteilen. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	

Beitrag zu nachfolgenden Modulen	S405 Bachelorarbeit und Begleitseminar
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauer, M. W. & Blasius, J. (Hrsg.). (2014). <i>Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung</i>. Springer VS. ▪ Behrmann, L., Epp, A., Gras, J., Nowak, A. C. et al. (Hrsg.). (2026). <i>Qualitative Forschung lehren: Didaktische Impulse aus der Praxis</i>. UTB/Barbara Budrich. ▪ Bogner, A., Littig, B. & Menz, W. (2026, i. E.). <i>Interviews mit Experten</i> (2. Aufl.). Springer VS. ▪ Bohnsack, R. (2021). <i>Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methoden</i> (10., durchges. Aufl.). Barbara Budrich. ▪ Breidenstein, G., Hirschauer, S., Kalthoff, H. & Nieswand, B. (2020). <i>Ethnografie</i> (3. Aufl.). UTB/Böhlau. ▪ Flick, U. (2014). <i>Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung</i> (6., überarb. und erw. Aufl.). Rowohlt Taschenbuch. ▪ Helfferich, C. (2010). <i>Die Qualität qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews</i> (4. Aufl.). Springer VS. ▪ Jahoda, M., Lazarsfeld, P. F. & Zeisel, H. (1933/1975). <i>Die Arbeitslosen von Marienthal</i>. Suhrkamp. ▪ Kaufmann, J.-C. (2015). <i>Das verstehende Interview</i> (2. Aufl.). UVK. ▪ Przyborski, A. & Wohlrab-Sahr, M. (2021). <i>Qualitative Sozialforschung: Ein Arbeitsbuch</i> (5., überarb. und erw. Aufl.). De Gruyter Oldenbourg.

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S404	Grundlagen quantitativer Sozialforschung	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der quantitativen Sozialforschung und zeigt die Möglichkeiten der Durchführung einfacher quantitativer Forschungsprojekte auf. Sie behandelt insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkenntnistheoretische Grundlagen quantitativer Sozialforschung sowie Überblick über zentrale Verfahren und Einsatzgebiete, ▪ deskriptiv-statistische Grundbegriffe, insbesondere Skalenniveaus, Häufigkeitsverteilungen sowie Lage- und Streumaße, ▪ Operationalisierung und standardisierte Datenerhebung mittels Fragebogen, ▪ Grundbegriffe und ausgewählte Verfahren der beschreibenden und schließenden Statistik (inkl. Kennzahlen, Zusammenhangsmaße, Tests), ▪ Grundlagen der tabellarischen und grafischen Darstellung quantitativer Daten sowie deren Interpretation. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Erkenntnislogiken und Anwendungsfelder quantitativer Sozialforschung zu erläutern, ▪ deskriptiv-statistische Grundbegriffe zu erklären und Verfahren zur Beschreibung quantitativer Daten anzuwenden, ▪ sozialwissenschaftliche Fragestellungen in messbare Merkmale zu überführen und einfache standardisierte Erhebungsinstrumente zu planen. ▪ öffentlich zugängliche Datenquellen und Sekundärdaten für einfache sozialwissenschaftliche Fragestellungen zu nutzen, ▪ grundlegende Konzepte und Ergebnisse der beschreibenden und schließenden Statistik zu erläutern, ▪ quantitative Daten tabellarisch und grafisch darzustellen und zu diskutieren. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	

Vorkenntnisse	/
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	S405 Bachelorarbeit und Begleitseminar
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brühl, A. & Reichert, D. (2021). <i>Statistik: Für Pflege, Soziale Arbeit und Humanwissenschaften</i>. Nomos. ▪ Blanz, M. (2015). <i>Forschungsmethoden und Statistik für die Soziale Arbeit: Grundlagen und Anwendungen</i>. Kohlhammer. ▪ Benesch, M. & Steiner, E. (2023). <i>Klinische Studien lesen und verstehen</i> (3. Aufl.). UTB/Facultas. ▪ Bortz, J. & Schuster, C. (2016). <i>Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler</i> (7., überarb. und erw. Aufl.). Springer. ▪ Diekmann, A. (2023). <i>Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen</i>. Rowohlt E-Book. ▪ Griffiths, D. (2009). <i>Statistik von Kopf bis Fuß</i>. O'Reilly. ▪ Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W. & Naumann, E. (2014). <i>Quantitative Methoden 1: Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler</i> (4., überarb. Aufl.). Springer. ▪ Steiner, E. & Benesch, M. (2021). <i>Der Fragebogen: Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung</i> (6., aktual. und überarb. Aufl.). UTB/facultas. ▪ Thyer, B. (2001). <i>The Handbook of Social Work Research Methods</i>. Sage.

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S405	Bachelorarbeit und Begleitseminar	10 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>In diesem Modul werden Studierende bei der Konzeption, Ausarbeitung und dem Verfassen ihrer Bachelorarbeit begleitet und in zentralen Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens vertieft unterstützt. Der begleitete Forschungs- und Schreibprozess umfasst Inhalte wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung und Präzisierung einer tragfähigen Forschungsfrage (inkl. Verfassen eines Exposés), ▪ schrittweise Erarbeitung und Strukturierung eines fundierten Forschungskonzepts, ▪ Vertiefung und praktische Anwendung der im Studium vermittelten Elemente wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens (inkl. systematischer Literaturrecherche), ▪ Erweiterung von Fachkenntnissen zu wissenschaftlichem Schreiben und akademischen Textsorten, ▪ Durchführung von Peer-Review-Verfahren (inkl. Peer-Feedback) zur Weiterentwicklung eigener und fremder Texte (mit Erarbeitung argumentativ kohärenter und reflektierter Kommentierungen wissenschaftlicher Inhalte), ▪ theoriegeleitete und methodenkritische Reflexion eigener Praxis- und Forschungserfahrungen, ▪ Diskussion ausgewählter Bachelorarbeitsteile in variierenden Arbeitsformaten (z. B. Team- und Kleingruppenarbeit, Präsentationstraining), ▪ Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses sowie Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungsinteressen und -zugängen. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ unter Bezugnahme auf aktuelle fachliche Diskussionen und Publikationen eine eigenständige, studienspezifisch relevante Forschungsfrage zu entwickeln, ▪ ein der Forschungsfrage entsprechendes Forschungsdesign zu konzipieren, ▪ unterschiedliche methodische Zugänge im Hinblick auf ihre Eignung für die gewählte Fragestellung zu analysieren, ▪ wissenschaftliche Gütekriterien in das eigene Forschungsvorhaben zu integrieren, ▪ die im Rahmen des Studiums vermittelten Elemente von empirischer und theoretischer Forschung vertieft und praktisch anzuwenden, 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Ergebnisse der eigenen Arbeit vor dem Hintergrund des aktuellen Fachdiskurses zu diskutieren, ▪ Aufbau, methodische Anlage und Ergebnisse der Bachelorarbeit nachvollziehbar darzustellen. 		
Lage im Curriculum		Niveaustufe	Bloom: 6
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit		
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept		
Prüfungsmodalitäten	Die Gesamtnote des Moduls setzt sich aus der aktiven Teilnahme am Seminar, den erbrachten Präsentationsleistungen sowie der Bachelorarbeit zusammen.		
Vorkenntnisse	S401 Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten S402 Wissenschaftliches Schreiben und Textgestaltung S403 Grundlagen qualitativer Sozialforschung S404 Grundlagen quantitativer Sozialforschung		
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/		
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Breuer, E., Güngör, N., Klassen, M., Riesenweber, M. & Vinnen, J. (2021). <i>Wissenschaftlich schreiben – gewusst wie! Tipps von Studierenden für Studierende</i> (2. Aufl.) UTB/wbv. ▪ Eco, U. (2020). <i>Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt</i> (14. Aufl.). UTB/Facultas. ▪ Esselborn-Krumbiegel, H. (2022). <i>Von der Idee zum Text</i> (6. Aufl.). UTB/Brill Schöningh. ▪ Franck, N. (2022). <i>Handbuch wissenschaftliches Schreiben</i> (2., überarb. und aktual. Aufl.). UTB/Brill Schöningh. ▪ Graff, G. & Birkenstein, C. (2024). <i>They say / I say: The moves that matter in academic writing</i> (6. Aufl.). W. W. Norton & Company. ▪ Heesen, B. (2021). <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> (4., aktual. Aufl.). Springer Gabler. ▪ Karmasin, M. & Ribing, R. (2024). <i>Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten</i> (11., überarb. und erw. Aufl.). UTB/Facultas. ▪ Resinger, P. J., Mader, R. & Brunner, H. (2021). <i>Leitfaden zur Bachelorarbeit</i> (4. Aufl.). Tectum. ▪ St. John, I., Thelen, G. & Oertner, M. (2014). <i>Wissenschaftlich schreiben: Ein Praxisbuch für Schreibtrainer und Studierende</i>. UTB/W. Fink. ▪ Unger, H. (2013). <i>Partizipative Forschung</i>. Springer. 		

2.5 Gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

Modulnummer	Modultitel	Umfang	
S501	Gesellschaftliche Institutionen, Organisationen und soziale Intervention	4 ECTS	2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Einsichten in die Bedeutung Sozialer Arbeit als institutionalisierte Form gesellschaftlicher Problembearbeitung. Im Fokus stehen dabei die Funktionsweisen, Rahmenbedingungen und Spannungsverhältnisse sozialer Interventionen im Kontext organisationaler und wohlfahrtsstaatlicher Strukturen. Insbesondere werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Soziale Arbeit als soziale Intervention im Wandel gesellschaftlicher, wohlfahrtsstaatlicher, organisationaler und lebensweltlicher Bedingungen, ▪ Definitionen und Funktionen Sozialer Arbeit als gesellschaftlicher Institution und damit einhergehende Bestimmungen von Funktionen, Aufträgen und Ziel-erwartungen, ▪ Konsequenzen für die Organisation Sozialer Arbeit auf Mikro-, Meso- und Makroebene (z. B. Bestimmung von Problemlagen, Adressat:innen und Handlungsansätzen organisationaler Entwicklung), ▪ institutionell erzeugte Ambivalenzen bezüglich der Zielorientierung und Handlungspraxis (z. B. Spannung von Hilfe und Kontrolle, Normalisierung, Macht und soziale Ungleichheit, professionelle Beziehungsgestaltung), ▪ Möglichkeiten und Grenzen sozialer Intervention als soziale Dienstleistung im Verhältnis zu weiteren Akteuren und anderen Formen der Organisation (z. B. Selbsthilfe, Sozialwirtschaft, Zivilgesellschaft, öffentliche Dienste, For-Profit-Unternehmen). 		
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ historische Entwicklungslinien, systematische Begründungen und wohlfahrtsstaatliche Bedingungen für Soziale Arbeit als einer gesellschaftlichen Institution zur Problembearbeitung zu benennen, ▪ daraus ableitbare Ziele, Auftragsbestimmungen und Prinzipien Sozialer Arbeit auszuführen, ▪ Funktionsweisen einer Sozialen Arbeit als organisierte Form sozialer Intervention v. a. im Kontext personenbezogener sozialer Dienstleistungen zu beschreiben, ▪ daraus resultierende Konsequenzen und Ambivalenzen in der Gestaltung Sozialer Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen zu erläutern, ▪ Möglichkeiten und Grenzen einer dienstleistungsförmig organisierten Sozialen Arbeit im Verhältnis zu anderen Akteuren und Formen des Organisierens darzustellen. 		
Lage im Curriculum		Niveaustufe	Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit		
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept		
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung		
Vorkenntnisse	/		
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/		
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Best, J. (2020). <i>Social Problems</i> (4. Aufl.). W. W. Norton & Company. ▪ Casale, R., Kessl, F., Pfaff, N., Richter, M. & Tervooren, A. (Hrsg.). (2024). <i>(De)Institutionalisierung von Bildung und Erziehung</i>. Campus. ▪ Furman, R. (2021). <i>Navigating Human Service Organizations: Essential Information for Thriving and Surviving in Agencies</i> (4. Aufl.). Oxford University Press. ▪ Graßhoff, G. (2015). <i>Adressatinnen und Adressaten der Sozialen Arbeit: Eine Einführung</i>. Springer VS. ▪ Hasenfeld, Y. (2010). Organizational Responses to Social Policy: The Case of Welfare Reform. <i>Administration in Social Work</i>, 34(2), 148–167. 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kaufmann, F.-X. (2012). Konzept und Formen sozialer Intervention. In G. Albrecht & A. Groenemeyer (Hrsg.), <i>Handbuch soziale Probleme</i> (2. Aufl., Bd. 1, S. 1285–1305). VS. ▪ Kessl, F. & Otto, H. U. (2011). Soziale Arbeit und soziale Dienste. In A. Evers, R. G. Heinze & T. Olk (Hrsg.), <i>Handbuch Soziale Dienste</i> (S. 389–403). Springer VS. ▪ Klatetzki, T. (2018). Soziale Arbeit in Organisationen: Soziale Dienste und Einrichtungen. In G. Graßhoff, A. Renker & W. Schröder (Hrsg.), <i>Soziale Arbeit – Eine elementare Einführung</i> (S. 457–470). Springer VS. ▪ Pothmann, J. & Schmidt, H. (2022). <i>Soziale Arbeit – die Organisationen und Institutionen</i>. UTB/Barbara Budrich. ▪ Wolff, S. (2021). Die Ambivalenz von Institutionalisierung und De-Institutionalisierung in der sozialen Arbeit in Geschichte und Gegenwart. In B. Bütow, M. Holztrattner & E. Raithelhuber (Hrsg.), <i>Organisation und Institution in der Sozialen Arbeit: Herausforderungen, Prozesse und Ambivalenzen</i> (S. 21–43). Barbara Budrich.
--	---

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S502	Organisation von Interventionen in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Einsichten in die Bedingungen, Strukturen und Prozesse professionellen Handelns in unterschiedlichen Praxisfeldern. Dabei werden insbesondere die Rolle von Organisationen sowie die Übersetzung sozialer Problemlagen in begründete Interventionsformen thematisiert. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Lebenslage als Begriff von Sozialpolitik und Sozialer Arbeit, Dimensionen der Lebenslage (z. B. materielle Lage, Arbeit, Bildung, soziale Beziehungen, rechtlicher Status) sowie deren subjektive Wahrnehmung, ▪ Formen der sozialen Problematisierung im Kontext von Interventionen (z. B. Gefährdung von Teilhabe, krisenhafte Übergänge, eingeschränkte Handlungsfähigkeit, ungedeckte Bedarfe, Prekarisierung), ▪ die Rolle von Organisationen und Professionellen als Vermittlungs- und Übersetzungsinstanzen zwischen sozialem Problem und Intervention, ▪ die Abgrenzung von Handlungskonzepten gegenüber Methoden (Handlungskonzepte als professions-, organisations- und begründungstheoretischer Rahmen), ▪ gegenstands- und handlungstheoretische Professionstheorien der Sozialen Arbeit als Begründungsrahmen sozialer Intervention, ▪ Spannungsverhältnisse professioneller Intervention (z. B. Schutz vs. Selbstbestimmung, Hilfe vs. Kontrolle, Freiwilligkeit vs. Zwang). 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegenden Strukturen, Aufgaben und Entscheidungsprozesse von Organisationen im Sozial- und Dienstleistungssektor im Hinblick auf professionelles Handeln darzulegen, ▪ typische Herausforderungen von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und -situationen zu erläutern und zu erklären, unter welchen Bedingungen sie zum Anlass von Interventionen der Sozialen Arbeit werden, ▪ darzustellen, wie darauf bezogen, in unterschiedlichen Feldern professionell sozialarbeiterisch und sozialpädagogisch gehandelt werden kann, ▪ zu begründen, welche grundlegenden Handlungskonzepte hierfür herangezogen werden können, ▪ professionelle Anforderungen personenbezogener sozialer Intervention im Zusammenhang mit organisationalen, institutionellen und politischen Rahmenbedingungen zu erläutern. 	

Lage im Curriculum		Niveaustufe	Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit		
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept		
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung		
Vorkenntnisse	/		
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/		
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> Amthor, R. C., James, S. & Kulke, D. (2023). <i>Lehrbuch Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit. Studienmodule Soziale Arbeit</i>. Beltz Juventa. Becker-Lenz, R., Busse, S., Ehlert, G. & Müller-Hermann, S. (Hrsg.). (2013). <i>Professionalität in der sozialen Arbeit</i> (3., durchges. Aufl.). Springer VS. Braches-Chyrek, R. (2019). <i>Soziale Arbeit – die Methoden und Konzepte</i>. UTB/Barbara Budrich. Healy, K. (2022). <i>Social work theories in context: Creating frameworks for practice</i> (3. Aufl.). Bloomsbury Academic. Herzig, M., Liesen, C., Meyer, G., Gemperle, S. M., Hocaoglu, M., Gisler, F. & Thahabi, E. (2026, i. E.). <i>Soziale Organisationen verstehen. Einführung in das Management Sozialer Arbeit</i>. transcript. Kessl, F., Kruse, E., Stövesand, S. & Thole, W. (Hrsg.). (2017). <i>Soziale Arbeit – Grundlagen: Band 1. Soziale Arbeit – Kernthemen und Problemfelder</i>. Barbara Budrich. Klein, A., Landhäußer, S. & Richter, M. (2026, i. E.). <i>Soziale Arbeit – die Handlungs- und Arbeitsfelder</i>. UTB/Barbara Budrich. Payne, M. (2020). <i>Modern social work theory</i> (5. Aufl.). Oxford University Press. Wendt, P.-U. (2021). <i>Lehrbuch Soziale Arbeit</i> (2. Aufl.). Beltz Juventa. 		

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S503	Gesellschaftliche Vielfalt und Inklusion	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Bedeutung verschiedener Ungleichheitskategorien in der Gesellschaft und für die Betroffene, über die Entstehung und Funktion solcher Kategorien sowie über die Möglichkeiten des Umgangs mit und die Chancen von gesellschaftlicher Vielfalt. Im Fokus stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen gesellschaftlicher Vielfalt, Diversität, Differenz und Heterogenität, Soziale Ungleichheit, Intersektionalität sowie Macht- und Herrschaftsverhältnisse, Diskriminierung, Othering, Stereotypisierung und Normalitätsordnungen, Rassismus, Sexismus, Klassismus, Ableismus und Heteronormativität, Rassismuskritische und diversitätssensible Ansätze in der Sozialen Arbeit, Relevanz von Vielfalt und Diskriminierungsverhältnissen für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Begriffe und theoretische Zugänge zu gesellschaftlicher Vielfalt, Diversität und sozialer Ungleichheit zu erläutern, Formen von Diskriminierung und deren gesellschaftliche Ursachen zu beschreiben und zu unterscheiden, Zusammenhänge von Macht, Differenz und sozialer Ungleichheit in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu analysieren, Die Wechselwirkung der Dimensionen Gender, Race/Ethnicity & Class anhand von praktischen Beispielen intersektional zu illustrieren, Fallbeispiele unter einer diversitäts- und diskriminierungskritischen Perspektive zu bearbeiten, 	

Lage im Curriculum	<div> <div>die eigene professionelle Rolle, Vorannahmen und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Vielfalt zu reflektieren.</div> <div>Niveaustufe</div> <div>Bloom: 4</div> </div>
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse	/
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> Adichie, C. A. (2014). <i>We should all be feminists</i>. Fourth Estate. Bojadžijev, M., Mecheril, P. & Quent, M. (2026). <i>Rassismusforschung</i>. Nomos. Gamper, M. & Kupfer, A. (2024). <i>Klassismus</i>. UTB/transcript. Grönheim, H. v., Seeberg J., Rainer, H. (2026). <i>Lehrbuch Soziale Arbeit und Diversity</i>. Beltz Juventa Kessl, F. & Plößer, M. (Hrsg.). (2010). <i>Differenzierung, Normalisierung, Andersheit: Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen</i>. VS. Mecheril, P. (2010). <i>Migrationspädagogik</i>. Beltz Juventa. Perko, G. & Czollek, L. C. (2021). <i>Social Justice und Diversity: Theorien, Training, Methoden, Übungen</i> (3. Aufl.). Beltz Juventa. Prasad, N. (2019). <i>Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession im Kontext von Rassismus und Diskriminierung</i>. Barbara Budrich. Scherr, A., El-Mafaalani, A. & Yüksel, G. (Hrsg.). (2017). <i>Handbuch Diskriminierung</i>. Springer VS. Ogette, T. (2017). <i>Exit racism</i>. Unrest. Suttner, B. v. (1889/2024). Die Frauen. In: B. v. Suttner, <i>Das Maschinenzeitalter</i> (91–137). hanse. Walgenbach, K. (2017). Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft (2. Aufl.). UTB/Barbara Budrich. Winker, G. & Degele, N. (2009). <i>Intersektionalität</i>. transcript.

2.6 Handlungskonzepte / Methoden Sozialer Arbeit

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S601	Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zentrale Begriffe, Konzepte und Modelle methodischen Handelns als Grundlage professioneller Praxis. Dabei sind das Zusammenspiel von theoretischem Wissen, professioneller Haltung und praktischen Handlungsformen in unterschiedlichen Handlungssituationen von hoher Relevanz. Im Fokus steht die Vermittlung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen, Begriffe und Zweckbestimmungen methodischen Handelns und professioneller Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit, ▪ zentralen Ansätze des Methodendiskurses sowie Modelle zur Ordnung, Differenzierung und Relationierung methodischen Handelns, ▪ dem Verhältnis von theoretischem Wissen, professioneller Haltung und beruflichem Können als Grundlage methodischen Handelns, ▪ der Bedeutung handlungsleitender Theorien, Konzepte und Annahmen für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit, ▪ Handlungsbedingungen, Handlungssituationen und strukturelle Besonderheiten methodischen Handelns in unterschiedlichen Praxisfeldern, ▪ Phasenmodelle und wissensbasierte Prozesse methodischen Handelns in Praxissituationen. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Begriffe, Funktionen und Zielsetzungen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit zu erläutern, ▪ zentrale Begriffe des Methodendiskurses sowie Unterschiede zwischen Techniken, Verfahren, Methoden und Konzepten zu beschreiben, ▪ das Verhältnis von theoretischem Wissen, professioneller Haltung und beruflichem Können für methodisches Handeln zu erläutern, ▪ handlungsleitende Theorien, Konzepte und Annahmen in ihrer Bedeutung für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit darzustellen, ▪ typische Handlungssituationen und Handlungsbedingungen Sozialer Arbeit im Hinblick auf Anforderungen an methodisches Handeln zu diskutieren, ▪ Phasen und wissensbasierte Prozesse methodischen Handelns in Praxissituationen zu beschreiben und auf Fallkonstellationen zu übertragen. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 2
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Galuske, M. (2013). <i>Methoden der Sozialen Arbeit: Eine Einführung</i> (10. Aufl.). Beltz Juventa. ▪ Galuske, M. & Thole, W. (Hrsg.). (2006). <i>Vom Fall zum Management: Neue Methoden der Sozialen Arbeit</i>. VS. ▪ Spatscheck, C. & Kreft, D. (Hrsg.). (2023) <i>Methodenlehre in der Sozialen Arbeit</i> (4. Aufl.). UTB/Ernst Reinhardt. ▪ Spiegel, H. v. (2021). <i>Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit</i>. (7. Aufl.) UTB/Ernst Reinhardt. ▪ Walter, U. (2017). <i>Grundkurs methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit</i>. UTB/Ernst Reinhardt. ▪ Wendt, P.-U. (2021). <i>Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit</i>. Beltz Juventa. 	

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S602	Professionelles Fallverstehen, soziale Diagnose und Einzelfallarbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul führt in professionelles Fallverstehen, soziale Diagnose und methodisches Handeln in der Einzelfallarbeit ein. Im Fokus stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ der Fall als Ausgangspunkt professionellen Handelns im Spannungsfeld von Subjekt, Lebenswelt, Organisation und Gesellschaft, ▪ theoretische Grundlagen multiperspektivischer und systemischer Fallarbeit und kooperativer Diagnostik, ▪ ausgewählte Verfahren wie Kontextklärung, Netzwerkkarte, biografischer Zeitbalken, Inklusionschart sowie Ressourcen- und Lebenslagendiagnostik, ▪ Fallanalyse, Dokumentation und Reflexion professioneller Rollen und Mandate. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe und theoretische Konzepte von Fallverstehen, sozialer Diagnose und Einzelfallhilfe zu erläutern, ▪ Fallsituationen multiperspektivisch zu analysieren und Unterschiede zwischen Beschreibung, Interpretation und fachlicher Deutung zu erklären, ▪ ausgewählte sozialdiagnostische Verfahren anzuwenden, zu dokumentieren und Ergebnisse nachvollziehbar abzuleiten, ▪ individuelle, soziale, organisationale und gesellschaftliche Einflussfaktoren in der Fallanalyse zueinander zu diskutieren, ▪ auf Basis sozialdiagnostischer Daten begründete Unterstützungs- und Interventionsvorschläge zu bestimmen, ▪ professionelle Rollen, Aufträge, Machtverhältnisse und ethische Spannungsfelder in der Einzelfallarbeit zu reflektieren und zu diskutieren. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ader, S. & Schrapper, C. (Hrsg.). (2022). <i>Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe</i> (2., aktual. Aufl.). UTB/Ernst Reinhardt. ▪ Bock, K. & Miethe, I. (Hrsg.). (2010). Teil IV: Methoden als Handlungsmethoden. In K. Bock & I. Miethe (Hrsg.), <i>Handbuch qualitative Methoden in der Sozialen Arbeit</i> (S. 377–456). Barbara Budrich. ▪ Buttner, P., Gahleitner, S. B., Hochuli Freund, U. & Röh, D. (2020). <i>Soziale Diagnostik in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit</i>. Lambertus. ▪ Ludwig-Mayerhofer, W., Behrend, O. & Sondermann, A. (Hrsg.). (2007). <i>Fallverstehen und Deutungsmacht</i>. Barbara Budrich. ▪ Müller, B. & Hochuli Freund, U. (2025). <i>Sozialpädagogisches Können: Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit</i> (9. Aufl.). Lambertus. ▪ Pantuček-Eisenbacher, P. (2022). <i>Grundlagen der Einzelfallhilfe: Soziale Arbeit mit Methode</i>. Vandenhoeck & Ruprecht. ▪ Pantuček-Eisenbacher, P. (2019). <i>Soziale Diagnostik: Verfahren für die Praxis Sozialer Arbeit</i> (4. Aufl.). Vandenhoeck & Ruprecht. ▪ Stimmer, F. (2020). <i>Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit</i> (4. Aufl.). Kohlhammer. 	

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S603	Beratung und Gesprächsführung	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende theoretische Konzepte und praktische Methoden professioneller Kommunikation. Studierende lernen, Gespräche strukturiert, klientenzentriert und reflektiert zu führen, um individuelle Problemlagen angemessen zu erfassen und unterstützende Prozesse wirksam zu gestalten. Im Fokus stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> berufshistorische Grundlagen der Beratung in der Sozialen Arbeit, die Grundlagen der Kommunikation, die Bedeutung von Sprache für Beziehungsaufbau, Problembearbeitung und Intervention, Phasen und Struktur von Beratungsgesprächen, Fragetechniken und Interventionen, der Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, die Ethik in der Beratung. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Begriffe und Modelle der Beratung und Gesprächsführung zu beschreiben, den Ablauf von Beratungsprozessen zu erklären, die Bedeutung von Empathie, Kongruenz und Wertschätzung zu erläutern, grundlegende Gesprächstechniken (z. B. aktives Zuhören, Paraphrasieren) in Rollenspielen zu demonstrieren, Beratungsgespräche strukturiert durchzuführen, Probleme und Dynamiken in Beratungssituationen zu diskutieren, ethische Aspekte in Beratungssituationen zu beschreiben, die Wirksamkeit von Gesprächsstrategien einzuschätzen. 	
Lage im Curriculum		Niveaustufe Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> Bamberger, G. G. (2025). <i>Lösungsorientierte Beratung: Praxishandbuch</i>. Beltz. Behr, M., Hüsson, D., Luderer, H.-J. & Vahrenkamp, S. (2017). <i>Gespräche hilfreich führen: Bd. 1. Praxis der Beratung und Gesprächspsychotherapie: personenzentriert – erlebnisaktivierend – dialogisch</i>. Beltz. Cournoyer, B. (2016) <i>The Social Work Skills Workbook</i> (8. Aufl.). Cengage. Gahleitner, S. B. (2017). <i>Soziale Arbeit als Beziehungsprofession. Bindung, Beziehung und Einbettung professionell ermöglichen</i>. Beltz Juventa. Miller, W. R. & Rollnick, S. (2025). <i>Motivierende Gesprächsführung</i> (4. Aufl.). Lambertus. Rosenberg, M.B. & Holler, I. (2016). <i>Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens</i>. Junfermann. Widulle, W. (2020). <i>Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Gestaltungshilfen</i> (3. Aufl.). Springer. 	

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S604	Soziale Gruppen- und Bildungsarbeit	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung führt in zentrale Begriffe, Konzepte und Modelle professionellen Handelns ein und vermittelt grundlegende Orientierungen für die Gestaltung sozialpädagogischer und sozialarbeiterischer Praxis. Dabei werden typische Handlungssituationen, strukturierende Prozessmodelle sowie das Zusammenspiel von Wissen, Haltung und Können als Basis methodischer Intervention reflektiert und eingeübt. Im Fokus stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Geschichte und Grundlagen der sozialen Gruppenarbeit, ▪ Theorien der Gruppendynamik (z. B. Phasenmodelle, Rollen), ▪ Methoden und Techniken der Gruppenleitung, ▪ Didaktik, Methodik und zielgruppenbezogene Gestaltung der Bildungsarbeit, ▪ Planung, Durchführung und Evaluation von Gruppenangeboten, ▪ Umgang mit Entscheidungen, Konflikten und schwierigen Situationen in Gruppen. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die berufsspezifische Entwicklungsgeschichte sowie zentrale Begriffe und Konzepte der sozialen Gruppenarbeit und Bildungsarbeit zu erläutern, ▪ gruppendynamische Prozesse, theoriegeleitet (u.a. Rollen, Normen und Phasen der Gruppenentwicklung) zu beschreiben und in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit einzuordnen, ▪ Methoden und Konzepte der Gruppen- und Bildungsarbeit in ihren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen zu beschreiben und zu diskutieren, ▪ gruppenbezogene Interventionen situationsgerecht anzuwenden, ▪ Gruppenprozesse hinsichtlich Dynamiken, Rollen, Kooperation, Entscheidungsprozessen und Konflikten zu analysieren, ▪ die eigene professionelle Rolle im Gruppenkontext zu reflektieren, ▪ Gruppenangebote und Bildungsformate zielgruppen- und situationsbezogen zu reflektieren. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Garvin, D.C., Gutierrez, L.M., Galinsky, M.J. (2017) <i>Handbook of Social Work with Groups</i> (2. Aufl.). The Guilford Press ▪ Gellert, M. & Nowak, C. (2023). <i>Teamarbeit – Teamentwicklung – Teambearbeitung: Ein Praxisbuch für die Arbeit in und mit Teams</i> (7. Aufl.). Limmer. ▪ Koenig, O. & Schattenhofer, K. (2022). <i>Einführung in die Gruppendynamik</i>. Carl Auer. ▪ Hancken, S. A. & Borchert, J. (2025). <i>Soziale Arbeit mit Gruppen</i>. Nomos. ▪ Schmidt-Grunert, M. (2009). <i>Soziale Arbeit mit Gruppen</i> (3. Aufl.). Lambertus. ▪ Simon, T. & Wendt, P.-U. (2022). <i>Lehrbuch Soziale Gruppenarbeit</i> (2. Aufl.). Beltz Juventa. ▪ Wellhöfer, P. R. (2018). <i>Gruppendynamik und soziales Lernen: Theorie und Praxis der Arbeit mit Gruppen</i> (5., bearb. Aufl.) UTB/UVK. 	

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S605	Gestaltung von Sozialraum, Gemeinwesen und Zivilgesellschaft	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung weist im konzeptionellen Rahmen eines umfassenden Begriffs von Sozialraum auf zivilgesellschaftliche und professionelle Gestaltungsmöglichkeiten hin. Dabei werden Strategien des Community Organizing und der sozialräumlichen Arbeit als Formen kollektiver Interessenvertretung und partizipativer Praxis Sozialer Arbeit behandelt. Schwerpunkt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungslinien der Gemeinwesenarbeit sowie Ausdifferenzierungen und anschlussfähige Fachkonzepte, insbesondere Sozialraumorientierung, Quartiersmanagement und Sozialraumarbeit, ▪ raumtheoretische Zugänge und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit, insbesondere im Anschluss an sozialwissenschaftliche Raumkonzepte und den <i>spatial turn</i>, ▪ Begriffe und Verhältnisse von Lebenswelt, Sozialraum und Gemeinwesen, ▪ Handlungsprinzipien, methodische Zugänge und Praxisfelder gemeinwesen- und sozialraumbezogener Sozialer Arbeit, ▪ Methoden der Analyse sozialer Räume sowie Methoden der Intervention und Begleitung gemeinwesen-orientierter Prozesse, ▪ Sozialraumreflexivität, professionelle Positionierung und die Bedeutung von Kooperation, Aktivierung, Kollektivierung und Konfliktbearbeitung in sozialraumbezogenen Handlungszusammenhängen. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungslinien und Konzepte von Gemeinwesenarbeit / Community Organizing, Sozialraumorientierung und Sozialraumarbeit zu illustrieren und voneinander abzugrenzen, ▪ unterschiedliche Vorstellungen von (Sozial-)Raum zu erklären und daraus folgende Implikationen für die Praxis von Sozialer Arbeit zu diskutieren, ▪ Sozialraum, Lebenswelt und Gemeinwesen als analytische und handlungsleitende Kategorien zu unterscheiden, ▪ sozialraumbezogene Handlungsprinzipien, Methoden und Praxisfelder der Sozialen Arbeit zu analysieren, ▪ Sozialraum- und lebensweltanalytische Methoden sowie Ansätze der Intervention und Prozessbegleitung auf Praxisbeispiele anzuwenden, ▪ die eigene professionelle Positionierung in gemeinwesen- und sozialraumbezogenen Prozessen kritisch zu untersuchen. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deinet, U. & Krisch, R. (2002). <i>Der sozialräumliche Blick der Jugendarbeit: Methoden und Bausteine zur Konzeptentwicklung und Qualifizierung</i>. VS. ▪ Hinte, W. & Godehardt-Bestmann, S. (Hrsg.). (2024). <i>Sozialraumorientierung – vom Fachkonzept zur Handlungstheorie</i>. Lambertus. ▪ Jacobs, J. (1961). <i>The Death and Life of Great American Cities</i>. Random House. ▪ Kessl, F. & Reutlinger, C. (Hrsg.). (2022). <i>Sozialraum</i>. Springer VS. ▪ Löw, M. (2022). <i>Raumsoziologie</i> (11. Aufl.). Suhrkamp. ▪ Löw, M., Steets, S. & Stoetzer, S. (2008). <i>Einführung in die Stadt- und Raumsoziologie</i>. UTB/Barbara Budrich. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Munsch, C. (Hrsg.). (2003). <i>Sozial Benachteiligte engagieren sich doch: Über lokales Engagement und soziale Ausgrenzung und die Schwierigkeiten der Gemeinwesenarbeit</i>. Juventa. ▪ Riege, M. & Schubert, H. (Hrsg.). (2005). <i>Sozialraumanalyse: Grundlagen – Methoden – Praxis</i> (2. Aufl.). VS. ▪ Stövesand, S., Stoik, C. & Troxler, U. (Hrsg.). (2013). <i>Handbuch Gemeinwesenarbeit</i>. Barbara Budrich.
--	---

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S606	Ansätze zur strukturellen Veränderung	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul behandelt unterschiedliche theoretische und praktische Ansätze, mit denen gesellschaftliche und organisationale Strukturen gezielt verändert werden können. Dabei werden Mechanismen sozialer Transformation sowie deren Bedeutung für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit reflektiert. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Arbeit als menschenrechtsorientierte Profession im Kontext sozialer Gerechtigkeit, sozialer Veränderung und des Tripelmandats, ▪ Soziale Probleme, Empowerment, Integration und Handlungskompetenzen in ihrer Beziehung zu Umweltfaktoren und gesellschaftlichen Strukturen auf Mikro-, Meso- und Makroebene, ▪ Konzepte und Ansätze struktureller Veränderung in der Sozialen Arbeit, insbesondere Policy Practice, Radical Social Work, Social Action und advokatorische Arbeit, ▪ partizipative, forschungs- und performanz-orientierte Zugänge struktureller Veränderung, insbesondere Participatory Action Research, Community Mapping / Counter-Mapping und Theater der Unterdrückten, ▪ Ursachen sozialer Probleme, Zielbestimmungen, Akteurskonstellationen und Sozialformen struktureller Veränderung, insbesondere in Communities, Selbsthilfeszusammenhängen, sozialen Bewegungen und professionell initiierten Prozessen, ▪ machtsensible Rollengestaltung, Kooperation, Diversität und professionelle Positionierung in Prozessen struktureller Veränderung, ▪ Methoden, Strategien, Potenziale und Grenzen struktureller Veränderung sowie deren Erprobung und Reflexion an Praxisbeispielen und in Übungssettings. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die gesellschaftliche Rolle Sozialer Arbeit als menschenrechtsorientierte Profession im Zusammenhang von sozialer Gerechtigkeit, Empowerment und struktureller Veränderung zu beurteilen, ▪ soziale Probleme in ihrer Verknüpfung mit Umweltfaktoren und gesellschaftlichen Strukturen auf Mikro-, Meso- und Makroebene zu analysieren, ▪ zentrale Ansätze struktureller Veränderung, insbesondere Policy Practice, Radical Social Work, Social Action, advokatorische Arbeit, Participatory Action Research, Community Mapping und Theater der Unterdrückten, fachlich einzuordnen und voneinander abzugrenzen, ▪ Akteurskonstellationen, Zielbestimmungen, Machtverhältnisse und Diversitätsdimensionen in Prozessen struktureller Veränderung zu analysieren, ▪ ausgewählte Methoden und Strategien struktureller Veränderung auf Praxisbeispiele zu beziehen, in Übungssettings anzuwenden und hinsichtlich ihrer Potenziale und Grenzen zu argumentieren, ▪ die eigene professionelle Rolle und Handlungsmöglichkeiten in Prozessen struktureller Veränderung machtsensibel und professionsethisch zu reflektieren und zu begründen. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 5
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	

Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung
Vorkenntnisse	Es wird empfohlen die Lehrveranstaltung „Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit“ (S601) zuerst zu besuchen.
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alinsky, S. D. (2011). <i>Call Me a Radical: Organizing und Enpowerment</i>. Lamuv. ▪ Boal, A. (1985). <i>Theater der Unterdrückten</i>. Suhrkamp. ▪ Burzlaff, M., Kindler, T. & Schwartz Tayri, T. M. (Hrsg.). (2027). <i>Policy Practice lehren: Für die Gestaltung anwendungsorientierter Seminare</i>. Beltz Juventa. ▪ Freire, P. (1978). <i>Pädagogik der Unterdrückten</i>. Rowohlt. ▪ Gal, J. & Weiss-Gal, I. (Hrsg.). (2014). <i>Social Workers Affecting Social Policy: An International Perspective</i>. Policy Press. ▪ Lawson, H. A., Caringi, J., Pyles, L., Jurkowski, J. M. & Bozlak, C. T. (2015). <i>Participatory Action Research</i>. Oxford University Press. ▪ kollektiv orangotango (Hrsg.). (2018). <i>This is not an atlas: A global collection of counter-cartographies</i>. transcript. https://doi.org/10.1515/9783839445198 ▪ Morley, C. (2016). Promoting Activism through Critical Social Work Education: The Impact of Global Capitalism and Neoliberalism on Social Work and Social Work Education. <i>Critical and Radical Social Work</i>, 4(1), 39–57. https://doi.org/10.1332/204986016X14519919041398 ▪ Prasad, N. (Hrsg.). (2023). <i>Methoden struktureller Veränderung in der Sozialen Arbeit</i>. TB/Barbara Budrich. ▪ Stoecker, R. & Falcón, A. (Hrsg.). (2022). <i>Handbook on Participatory Action Research and Community Development</i>. Edward Elgar. ▪ Schröder, C. (2026). <i>Praxishandbuch Soziale Arbeit: Methoden und Handlungskonzepte in Zeiten gesellschaftlicher Krisen</i>. UTB/transcript.

2.7 Aktuelle Themen und Vertiefungen Sozialer Arbeit

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S701	Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit I	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul umfasst wechselnde, wählbare Lehrangebote zur vertiefenden Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen gesellschaftlichen, fachlichen, professionsbezogenen oder wissenschaftlichen Fragestellungen der Sozialen Arbeit. Zentrale Punkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die vertiefende Auseinandersetzung mit einem ausgewählten aktuellen Thema oder Diskursfeld der Sozialen Arbeit, ▪ die Analyse aktueller gesellschaftlicher, fachlicher, professionsbezogener oder wissenschaftlicher Entwicklungen in Bezug auf das jeweils gewählte Thema, ▪ die Reflexion der Bedeutung des gewählten Themas für professionelles Handeln, Organisationen, Adressat:innen und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, ▪ je nach Angebot: innovative Praxisansätze, fachpolitische Entwicklungen, Forschungsperspektiven oder methodische Zugänge zu aktuellen Fragestellungen, ▪ je nach Angebot: professions- und disziplinübergreifende Perspektiven aus fachlich einschlägigen benachbarten Disziplinen und Professionen, ▪ je nach Angebot: Anwendung fachlicher, theoretischer, konzeptioneller oder forschungsbezogener Zugänge auf das gewählte Thema. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein ausgewähltes aktuelles Thema oder Diskursfeld der Sozialen Arbeit fachlich einzuordnen und in seinen Bezügen zur Sozialen Arbeit zu bestimmen, ▪ zentrale Fragestellungen, Entwicklungen und Problemlagen des gewählten Themenbereichs zu analysieren, ▪ die Relevanz des gewählten Themas für professionelles Handeln, Organisationen oder Adressat:innen der Sozialen Arbeit zu beurteilen, ▪ ausgewählte fachliche, theoretische, konzeptionelle oder gegebenenfalls forschungsbezogene Zugänge auf den gewählten Themenbereich anzuwenden, ▪ gegebenenfalls professions- und disziplinübergreifende Perspektiven für die Analyse aktueller Themen der Sozialen Arbeit heranzuziehen und fachlich einzuordnen, ▪ die eigene fachliche Positionierung im Hinblick auf das bearbeitete aktuelle Thema zu reflektieren und zu diskutieren. <p>Die Lerninhalte und Lernergebnisse werden in den jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen im Rahmen der Modulvorgaben konkretisiert.</p>	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	Nicht aufbauend	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Borrmann, S., van Rießen, A. & Steckelberg, C. (Hrsg.). (2025). <i>Soziale Arbeit als Akteurin im Kontext gesellschaftlicher Transformation: Wissensbestände und Erkenntnisse aus Profession und Disziplin</i>. Barbara Budrich. ▪ Braßler, M., Brandstädter, S. & Lerch, S. (Hrsg.). (2023). <i>Interdisziplinarität in der Hochschullehre</i>. wbv. https://doi.org/10.3278/9783763974610 ▪ Morley, C. (2016). Promoting Activism through Critical Social Work Education: The Impact of Global Capitalism and Neoliberalism on Social Work and Social Work Education. <i>Critical and Radical Social Work</i>, 4(1), 39–57. https://doi.org/10.1332/204986016X14519919041398 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaper, N., Reis, O., Wildt, J., Horvath, E. & Bender, E. (2012). <i>Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre</i>. Hochschulrektorenkonferenz. https://www.hrk-nexus.de/fachgutachten_kompetenzorientierung ▪ Schmickl-Reiter, C., Werner, M. & Wiedenhofer-Bornemann, R. (2024). Der Transfer von anwendungsorientierter Forschung in die forschungsgeleitete Lehre an Fachhochschulen: Am Beispiel des FILIA-Preises der FH Joanneum. <i>fteval – Journal for Research and Technology Policy Evaluation</i>, 56, e7, 1–14. https://doi.org/10.22163/fteval.2024.657 ▪ Wassermann, D., Zimmermann, O., Rieger, J., Sen, K., Stocker, S., Burschel, M. & Staats, M. (Hrsg.). (2024). <i>Handbuch Soziale Arbeit, Nachhaltigkeit und Transformation</i>. Beltz Juventa. ▪ Wulf, C., Haberstroh, S. & Petersen, M. (Hrsg.). (2020). <i>Forschendes Lernen: Theorie, Empirie, Praxis</i>. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31489-7 ▪ Ergänzend: Literatur zu den jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen.
--	---

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S702	Aktuelle Themen der Sozialen Arbeit II	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul umfasst wechselnde, wählbare Lehrangebote zur vertiefenden Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen gesellschaftlichen, fachlichen, professionsbezogenen oder wissenschaftlichen Fragestellungen der Sozialen Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefende Auseinandersetzung mit einem ausgewählten aktuellen Thema oder Diskursfeld der Sozialen Arbeit, ▪ Analyse aktueller gesellschaftlicher, fachlicher, professionsbezogener oder wissenschaftlicher Entwicklungen in Bezug auf das jeweils gewählte Thema, ▪ Reflexion der Bedeutung des gewählten Themas für professionelles Handeln, Organisationen, Adressat:innen und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, ▪ je nach Angebot: innovative Praxisansätze, fachpolitische Entwicklungen, Forschungsperspektiven oder methodische Zugänge zu aktuellen Fragestellungen, ▪ je nach Angebot: professions- und disziplinübergreifende Perspektiven aus fachlich einschlägigen benachbarten Disziplinen und Professionen, ▪ je nach Angebot: Anwendung fachlicher, theoretischer, konzeptioneller oder forschungsbezogener Zugänge auf das gewählte Thema. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein ausgewähltes aktuelles Thema oder Diskursfeld der Sozialen Arbeit fachlich einzuordnen und in seinen Bezügen zur Sozialen Arbeit zu bestimmen, ▪ zentrale Fragestellungen, Entwicklungen und Problemlagen des gewählten Themenbereichs zu analysieren, ▪ die Relevanz des gewählten Themas für professionelles Handeln, Organisationen oder Adressat:innen der Sozialen Arbeit zu beurteilen, ▪ ausgewählte fachliche, theoretische, konzeptionelle oder gegebenenfalls forschungsbezogene Zugänge auf den gewählten Themenbereich anzuwenden, ▪ gegebenenfalls professions- und disziplinübergreifende Perspektiven für die Analyse aktueller Themen der Sozialen Arbeit heranzuziehen und fachlich einzuordnen, ▪ die eigene fachliche Positionierung im Hinblick auf das bearbeitete aktuelle Thema zu reflektieren und zu diskutieren. <p>Die Lerninhalte und Lernergebnisse werden in den jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen im Rahmen der Modulvorgaben konkretisiert.</p>	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	

Vorkenntnisse	Nicht aufbauend
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Borrmann, S., van Rießen, A. & Steckelberg, C. (Hrsg.). (2025). Soziale Arbeit als Akteurin im Kontext gesellschaftlicher Transformation: Wissensbestände und Erkenntnisse aus Profession und Disziplin. Barbara Budrich. ▪ Braßler, M., Brandstädter, S. & Lerch, S. (Hrsg.). (2023). <i>Interdisziplinarität in der Hochschullehre</i>. wbv. https://doi.org/10.3278/9783763974610 ▪ Morley, C. (2016). Promoting Activism Through Critical Social Work Education: The Impact of Global Capitalism and Neoliberalism on Social Work and Social Work Education. <i>Critical and Radical Social Work</i>, 4(1), 39–57. https://doi.org/10.1332/204986016X14519919041398 ▪ Schaper, N., Reis, O., Wildt, J., Horvath, E. & Bender, E. (2012). <i>Fachgutachten zur Kompetenzorientierung in Studium und Lehre. Hochschulrektorenkonferenz</i>. https://www.hrk-nexus.de/fachgutachten_kompetenzorientierung ▪ Schmickl-Reiter, C., Werner, M. & Wiedenhofer-Bornemann, R. (2024). Der Transfer von anwendungsorientierter Forschung in die forschungsgeleitete Lehre an Fachhochschulen: Am Beispiel des FILIA-Preises der FH Joanneum. <i>fteval – Journal for Research and Technology Policy Evaluation</i>, 56, e7, 1–14. https://doi.org/10.22163/fteval.2024.657 ▪ Wassermann, D., Zimmermann, O., Rieger, J., Sen, K., Stocker, S., Burschel, M. & Staats, M. (Hrsg.). (2024). <i>Handbuch Soziale Arbeit, Nachhaltigkeit und Transformation</i>. Beltz Juventa. ▪ Wulf, C., Haberstroh, S. & Petersen, M. (Hrsg.). (2020). <i>Forschendes Lernen: Theorie, Empirie, Praxis</i>. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31489-7 ▪ Ergänzend: Literatur zu den jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen.

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S703	Wahlmodul I	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul eröffnet einen offenen Wahlbereich zur individuellen fachlichen Vertiefung und professionellen Profilbildung durch die Auswahl einschlägiger professionsbezogener, disziplinärer, methodischer, theoretischer, berufsfeldbezogener oder bezugswissenschaftlicher Angebote. Dazu können geeignete Angebote aus anderen Studiengängen, kooperierenden Hochschulen, internationalen Formaten oder anererkennungsfähigen Weiterbildungszusammenhängen von den Studierenden gewählt werden. Relevante Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung ausgewählter professionsbezogener, disziplinärer, methodischer, theoretischer, berufsfeldbezogener oder bezugswissenschaftlicher Inhalte mit Relevanz für die Soziale Arbeit, ▪ Erweiterung fachlicher Perspektiven auf Handlungsfelder, Zielgruppen, Organisationen und gesellschaftliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit, ▪ Individuelle Schwerpunktsetzung in berufsrelevanten, interdisziplinären, internationalen oder weiterbildungsbezogenen Themenfeldern, ▪ Reflexion fachlicher, methodischer und professioneller Anschlussmöglichkeiten für die Soziale Arbeit, ▪ Transfer ausgewählter Inhalte auf die eigene professionelle Entwicklung und Profilbildung. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ausgewählte fachliche Inhalte mit Relevanz für die Soziale Arbeit zu erschließen, fachlich einzuordnen und mit Fragestellungen der Sozialen Arbeit in Beziehung zu setzen, ▪ vertiefte Kenntnisse in einem selbstgewählten Schwerpunktbereich für professionelles Handeln anzuwenden, 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ausgewählte theoretische, methodische, bezugswissenschaftliche, interdisziplinäre oder berufsfeldbezogene Zugänge auf Fragen der Sozialen Arbeit zu beziehen, ▪ unterschiedliche fachliche oder interdisziplinäre Perspektiven hinsichtlich ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit zu vergleichen und zu kontrastieren, ▪ Erkenntnisse aus gewählten Lehr-, Weiterbildungs- oder internationalen Angeboten auf die eigene professionelle Orientierung und Kompetenzentwicklung zu übertragen, ▪ die eigene Schwerpunktsetzung und Profilbildung im Studium zu begründen. <p>Die Lerninhalte und Lernergebnisse werden in den jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen im Rahmen der Modulvorgaben konkretisiert.</p>		
Lage im Curriculum		Niveaustufe	Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit		
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept		
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung		
Vorkenntnisse	Nicht aufbauend		
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/		
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Braßler, M., Brandstädter, S. & Lerch, S. (Hrsg.). (2023). <i>Interdisziplinarität in der Hochschullehre</i>. wbv. https://doi.org/10.3278/9783763974610 Wild, E. & Esdar, W. (2014). <i>Eine heterogenitätsorientierte Lehr-/Lernkultur für eine Hochschule der Zukunft: Fachgutachten im Auftrag des Projekts nexus der Hochschulrektorenkonferenz</i>. Hochschulrektorenkonferenz. https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/Fachgutachten_Heterogenitaet_Wild.pdf ▪ Wulf, C., Haberstroh, S. & Petersen, M. (Hrsg.). (2020). <i>Forschendes Lernen: Theorie, Empirie, Praxis</i>. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31489-7 ▪ Ergänzend: Literatur zu den jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen. 		

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S704	Wahlmodul II	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul eröffnet einen offenen Wahlbereich zur individuellen fachlichen Vertiefung und professionellen Profilbildung durch die Auswahl einschlägiger professionsbezogener, disziplinärer, methodischer, theoretischer, berufsfeldbezogener oder bezugswissenschaftlicher Angebote. Dazu können geeignete Angebote aus anderen Studiengängen, kooperierenden Hochschulen, internationalen Formaten oder anererkennungsfähigen Weiterbildungszusammenhängen von den Studierende gewählt werden. Relevante Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung ausgewählter professionsbezogener, disziplinärer, methodischer, theoretischer, berufsfeldbezogener oder bezugswissenschaftlicher Inhalte mit Relevanz für die Soziale Arbeit, ▪ Erweiterung fachlicher Perspektiven auf Handlungsfelder, Zielgruppen, Organisationen und gesellschaftliche Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit, ▪ individuelle Schwerpunktsetzung in berufsrelevanten, interdisziplinären, internationalen oder weiterbildungsbezogenen Themenfeldern, ▪ Reflexion fachlicher, methodischer und professioneller Anschlussmöglichkeiten für die Soziale Arbeit, ▪ Transfer ausgewählter Inhalte auf die eigene professionelle Entwicklung und Profilbildung. 	
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ausgewählte fachliche Inhalte mit Relevanz für die Soziale Arbeit zu erschließen, fachlich einzuordnen und mit Fragestellungen der Sozialen Arbeit in Beziehung zu setzen, ▪ vertiefte Kenntnisse in einem selbstgewählten Schwerpunktbereich für professionelles Handeln anzuwenden, ▪ ausgewählte theoretische, methodische, bezugswissenschaftliche, interdisziplinäre oder berufsfeldbezogene Zugänge auf Fragen der Sozialen Arbeit zu beziehen, ▪ unterschiedliche fachliche oder interdisziplinäre Perspektiven hinsichtlich ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit zu vergleichen und zu kontrastieren, ▪ Erkenntnisse aus gewählten Lehr-, Weiterbildungs- oder internationalen Angeboten auf die eigene professionelle Orientierung und Kompetenzentwicklung zu übertragen, ▪ die eigene Schwerpunktsetzung und Profilbildung im Studium zu begründen. <p>Die Lerninhalte und Lernergebnisse werden in den jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen im Rahmen der Modulvorgaben konkretisiert.</p>		
Lage im Curriculum		Niveaustufe	Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit		
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept		
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung		
Vorkenntnisse	Nicht aufbauend		
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/		
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Braßler, M., Brandstädter, S. & Lerch, S. (Hrsg.). (2023). <i>Interdisziplinarität in der Hochschullehre</i>. wbv. https://doi.org/10.3278/9783763974610 ▪ Wild, E. & Esdar, W. (2014). <i>Eine heterogenitätsorientierte Lehr-/Lernkultur für eine Hochschule der Zukunft: Fachgutachten im Auftrag des Projekts nexus der Hochschulrektorenkonferenz</i>. Hochschulrektorenkonferenz. https://www.hrk-nexus.de/fileadmin/redaktion/hrk-nexus/07-Downloads/07-02-Publikationen/Fachgutachten_Heterogenitaet_Wild.pdf ▪ Wulf, C., Haberstroh, S. & Petersen, M. (Hrsg.). (2020). <i>Forschendes Lernen: Theorie, Empirie, Praxis</i>. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31489-7 ▪ Ergänzend: Literatur zu den jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen. 		

2.8 Praxis Sozialer Arbeit

Modulnummer	Modultitel	Umfang
SP81	Praxisseminar	3 ECTS 1,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Dieses Modul widmet sich im Sinne des reziproken Transfers von Theorie und Praxis der reflexiven Auseinandersetzung mit, sowie der Vor- bzw. der Nachbereitung von Erfahrungen, welche die Studierenden im Rahmen von Berufspraktika sammeln. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die theoriegeleitete Analyse von Praxisbezügen und Handlungssituationen der Sozialen Arbeit, ▪ Theorie-Praxis(-Theorie)-Transfer im Hinblick auf situationsbezogenes professionelles Handeln, Interventionen und methodische Entscheidungen, ▪ organisationale, institutionelle und sozialpolitische Einflussfaktoren auf das Handeln in (Praktikums-)Einrichtungen, ▪ die Kooperation, Koordination und Fallarbeit in teamförmigen, interprofessionellen und vernetzten Handlungskontexten, ▪ Verortung professionellen Handelns auf Mikro-, Meso- und Makroebene unter Berücksichtigung ethischer Standards und professioneller Handlungsspielräume. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisbezüge und Handlungssituationen der Sozialen Arbeit unter Rückgriff auf fachliches und methodisches Wissen zu analysieren, ▪ Zusammenhänge zwischen wissenschaftlichem Wissen, professionellen Anforderungen und Praxisbedingungen unter Bezug auf Praxiserfahrungen zu erläutern, ▪ professionelles Handeln im Hinblick auf Situationsangemessenheit, Zielorientierung und methodische Begründbarkeit anhand von Praxiserfahrungen zu diskutieren, ▪ Anforderungen und Spannungen teamförmiger, interprofessioneller und institutionenübergreifender Fallarbeit zu analysieren, ▪ professionelles Handeln in seinen organisationalen, institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu verorten und im Hinblick auf Handlungsspielräume zu beurteilen. 	
Lage im Curriculum		Niveaustufe Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bakic, J., Diebäcker, M. & Hammer, E. (Hrsg.). (2013). <i>Aktuelle Leitbegriffe der Sozialen Arbeit: Ein kritisches Handbuch</i> (Bd. 1). Löcker. ▪ Coulshed V. & Orme J. (2006). <i>Social Work Practice</i>. Palgrave Macmillan. ▪ Kreft D. & Mielenz I. (Hrsg.). (2013) <i>Wörterbuch Soziale Arbeit. Aufgaben, Praxisfelder, Begriffe und Methoden der Sozialarbeit und Sozialpädagogik</i> (7. Aufl.). Beltz Juventa. ▪ Mund, P. (2019). <i>Grundkurs Organisation(en) in der Sozialen Arbeit</i>. UTB/ Ernst Reinhardt. ▪ Pantuček-Eisenbacher, P. & Vyslouzil, M. (Hrsg.). (2015). <i>30 Tage Sozialarbeit: Berichte aus der Praxis</i>. LIT. ▪ Riegler, A., Hojnik, S. & Posch, K. (Hrsg.). (2009). <i>Soziale Arbeit zwischen Profession und Wissenschaft</i>. VS. 	

Modulnummer	Modultitel	Umfang
SP821	Praktikum und Praxislernphasen I–VII	24 ECTS 0,0 SWS
Lehrinhalte	<p>In Kombination mit dem Modul „Praxisseminar“ (SP81) sind die Studierenden in diesem Modul gefordert im Selbststudium sowie durch Erprobungen in angeleiteten Praxissettings individuelle professionelle Handlungsmöglichkeiten situationsspezifisch zu erkunden, sowie Beobachtungen aus den selbstorganisierten Berufspraktika katalytisch durch Berichtslegung zu Lernergebnissen bzgl. der individuellen Professionalisierung zu verarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrungsgeleitete Auseinandersetzung mit beruflichen und disziplinären Praxisfeldern Sozialer Arbeit, ▪ Einblick in professionelle Handlungssituationen, Interventionsformen, Instrumente und Techniken Sozialer Arbeit, ▪ Beobachtung und Erkundung organisationaler Abläufe, institutioneller Aufträge und professioneller Praxisbedingungen, ▪ Verknüpfung disziplinärer Wissensbestände mit Erfahrungen in beruflichen und praxisnahen Kontexten, ▪ Dokumentation und Auswertung praxisbezogener Lernprozesse, insbesondere im Rahmen des Berufspraktikums. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrungen aus beruflichen und disziplinären Praxisfeldern Sozialer Arbeit zu dokumentieren und auszuwerten, ▪ Handlungssituationen in Feldern Sozialer Arbeit im Hinblick auf Anforderungen, Ziele und Interventionsmöglichkeiten zu beschreiben und einzuordnen, ▪ situationsgerechte Interventionen, Instrumente und Techniken in ihrem Praxisbezug einzuschätzen und begründet auszuwählen, ▪ organisationale und institutionelle Bedingungen professionellen Handelns in Praxisfeldern Sozialer Arbeit zu erkennen und zu beschreiben, ▪ im Studium erworbene Wissensbestände mit Praxiserfahrungen analysierend zu verknüpfen. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	BP	
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Sicherung der Lernergebnisse erfolgt bei diesem Modul formal über die Ausarbeitung eines umfassenden Praktikumsberichtes. Er ist entlang einer beurteilungskriterien-geleiteten Vorlage zu erstellen. Darüber hinaus wirkt das studienbegleitende Journaling, des Moduls „Reflexion, kooperatives Lernen und Intervention“ qualitätsabsichernd, da die in den Praxislernphasen gesammelten Erfahrungen über dieses Instrument der weiterführenden Reflexion – u.a. auch in Gruppensettings – zugänglich gemacht werden können.</p>	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bakic, J., Diebäcker, M. & Hammer, E. (Hrsg.). (2013). <i>Aktuelle Leitbegriffe der sozialen Arbeit: Ein kritisches Handbuch</i> (Bd. 2). Löcker. ▪ Dierkes, W., Fiedler, B., Habeck, S. & Männle, I. (Hrsg.). (2023). <i>Praxiserfahrungen im Studium. Erziehungswissenschaftliche Praktika aus hochschuldidaktischer, professionstheoretischer und organisationaler Perspektive</i>. Springer VS. ▪ Hefel, J. M. & Hiebinger, I. (Hrsg.). (2021). <i>Einblicke in die Praxis der Sozialen Arbeit: Erfahrungsberichte aus der Fallarbeit von Sozialarbeiterinnen in Österreich</i>. Beltz Juventa. ▪ Pantuček-Eisenbacher, P. & Vyslouzil, M. (Hrsg.). (2015). <i>30 Tage Sozialarbeit: Berichte aus der Praxis</i>. LIT. ▪ Grigori, E. & Vyslouzil, M. (Hrsg.). (2021). <i>31 Tage Soziale Arbeit: Neue Berichte aus der Praxis</i>. LIT. ▪ Spiegel, H. v. (2021). <i>Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit</i> (7., durchgesehene Aufl.). UTB/Ernst Reinhardt. 	

2.9 Reflexion und professionelle Identität

Modulnummer	Modultitel	Umfang
S901	Professionelles Handeln in der Krisen- und Konfliktbewältigung	5 ECTS 2,0 SWS
Lehrinhalte	<p>Das Modul führt in grundlegende theoretische und methodische Zugänge zu Krisen, Konflikten und psychosozialen Notlagen ein und widmet sich darüberhinausgehend der Bewahrung von Handlungsfähigkeit in Situationen, in denen sich Professionist:innen besonders herausgefordert fühlen. Im Fokus stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Begriffe und Formen von Krisen und Konflikten, etwa Entwicklungskrisen, traumatische und akute psychosoziale Krisen, ▪ Phasen, Verläufe sowie psychische und soziale Dynamiken von Krisen- und Konfliktsituationen, ▪ Unterschiede zwischen Alltagskrisen, zugespitzten Konflikten und akuten Notfallsituationen, ▪ Ursachen, Risiken und Gefährdungspotenziale in Krisensituationen, insbesondere im Hinblick auf Suizidalität, ▪ grundlegende Techniken der Krisenintervention, Stabilisierung, Deeskalation und Gesprächsführung, ▪ Ressourcenorientierung, ethische Spannungsfelder und Entwicklung individueller Unterstützungs- und Stabilisierungskonzepte, ▪ Strategien, Techniken und Verfahren zur Wahrung von professioneller Identität und Handlungsfähigkeit in spannungsreichen Handlungssituationen sowie zu deren Reflexion und professionellen Integration. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Begriffe, Formen und Dynamiken von Krisen und Konflikten zu erklären, ▪ Krisen-, Konflikt- und Notfallsituationen anhand fachlicher Kriterien zu unterscheiden und zu beschreiben, ▪ psychische und soziale Dynamiken in Krisensituationen zu analysieren und fachlich einzuordnen, ▪ Ressourcen, Risiken und Gefährdungspotenziale in psychosozialen Krisen zu erkennen und einzuschätzen, ▪ grundlegende Methoden der Krisenintervention, Stabilisierung und Deeskalation in Fallsituationen anzuwenden, ▪ emotionale Reaktionen in Grenzsituationen zu regulieren, eigene Handlungsbarrieren zu identifizieren und persönliche Grenzen zu benennen, ▪ unterstützende Techniken und Methoden zur Erhaltung von Handlungsfähigkeit in sowie der Verarbeitung von kognitiv-dissonanten beruflichen Situationen zu benennen, zuzuordnen und anzuwenden. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 3
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Glasl, F. (2024). <i>Konfliktmanagement</i>. Haupt. ▪ Herrmann, D. (2020). <i>Konfliktkompetenz in der Sozialen Arbeit</i>. Ernst Reinhardt. ▪ James, R. & Gilliland, B. (2020). <i>Crisis Intervention Strategies</i> (8. Aufl.). Brooks/Cole. ▪ Kanel, K. (2018) <i>A Guide to Crisis Intervention</i> (6. Aufl.). Cengage. ▪ Marx, A. (2016). <i>Mediation und Konfliktmanagement in der Sozialen Arbeit</i>. Kohlhammer. 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortiz-Müller, W., Gutwinski, S. & Gahleitner, S. (Hrsg.). (2021). <i>Praxis Krisenintervention: Handbuch für helfende Berufe: Psychologen, Ärzte, Sozialpädagogen, Pflege- und Rettungskräfte</i> (3. Aufl.). Kohlhammer. ▪ Rupp, M. (2017). <i>Notfall Seele: Ambulante Notfall- und Krisenintervention in der Psychiatrie und Psychotherapie</i>. Thieme. ▪ Scheuermann, U. & Schürmann, I. (2022). <i>Krisenintervention lernen: 12 Fälle aus der psychosozialen Praxis</i> (4. Aufl.). Beltz Juventa. ▪ Sonneck, G. (2016). <i>Krisenintervention und Suizidverhütung</i> (3. Aufl.). facultas/UTB. ▪ Stövesand, S. & Röh, D. (Hrsg.). (2015). <i>Konflikte – theoretische und praktische Herausforderungen für die Soziale Arbeit</i>. Barbara Budrich.
--	--

Modulnummer	Modultitel	Umfang
SP91	Reflexion, kooperatives Lernen und Intervention I–V	5 ECTS 2 SWS
Lehrinhalte	<p>Diese Lehrveranstaltung dient der gemeinsamen studienbegleitenden Reflexion von Praxiserfahrungen und deren Verknüpfung mit Theorieinhalten aus dem Studium, sowie biografisch relevanten Erfahrungen, zum Zweck der Förderung der Entwicklung eines individuell anzueignenden Professionsverständnisses während des Studiums und darüber hinaus. Dabei werden strukturierte Formen der kollegialen Beratung genutzt, um eigene Themen und Erfahrungen zu analysieren, Perspektiven zu erweitern und durch ein fortlaufendes Journaling (Lerntagebuch) den individuellen Entwicklungsprozess sichtbar zu machen. Der Fokus liegt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion biografischer, sozialisationstheoretischer, studienbezogener und praxisrelevanter Erfahrungen im Hinblick auf professionelles Selbstverständnis, ▪ Entwicklung eines individuellen Professionsverständnisses und einer reflexiven professionellen Identität, ▪ Lerntagebuch/Journaling als Instrument kontinuierlicher Selbstbeobachtung, Selbstreflexion und professioneller Entwicklung, ▪ Kollegiale Beratungsformate, Peer Group und Intervention als Formen gemeinsamer Reflexion und wechselseitiger Unterstützung, ▪ Reflexion eigener Haltungen, Deutungsmuster, Unsicherheiten und professioneller Positionierungen im Kontext Sozialer Arbeit. 	
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eigene Erfahrungen, Wahrnehmungen und Deutungsmuster im Hinblick auf ihre Bedeutung für professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit zu reflektieren, ▪ biografische, soziale und studienbezogene Einflüsse auf die Entwicklung des eigenen professionellen Selbstverständnisses zu erläutern, ▪ das Lerntagebuch als Instrument der kontinuierlichen Selbstreflexion und professionellen Entwicklung zu nutzen, ▪ sich in Interventions- und Peer-Formaten mit professionell relevanten Erfahrungen und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ▪ die Entwicklung der eigenen professionellen Identität im Studienverlauf zu reflektieren. 	
Lage im Curriculum	Niveaustufe	Bloom: 4
Kreis d. Teilnehmer:innen	Alle Studierenden des BA-Studiengangs Soziale Arbeit	
Lehr- und Lernformen	ILV, siehe didaktisches Konzept	
Prüfungsmodalitäten	Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	
Vorkenntnisse	/	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	/	

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Becker-Lenz, R., Busse, S., Ehlert, G. & Müller-Hermann, S. (Hrsg.). (2015). <i>Bedrohte Professionalität: Einschränkungen und aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit</i>. Springer VS. ▪ Best, L. (2023). <i>Professionelle Beziehungsgestaltung in der Sozialen Arbeit</i>. Kohlhammer. ▪ Burzlaff, M. (2022). <i>Selbstverständnisse Sozialer Arbeit: Individualisierungen – Kontextualisierungen – Policy Practice. Eine Curriculaanalyse</i> (2., aktual. Aufl.). Beltz Juventa. ▪ Elven, J. & Weber, S. M. (Hrsg.). (2022). <i>Beratung in symbolischen Ordnungen. Organisationspädagogische Analysen sozialer Beratungspraxis</i>. Springer VS. ▪ Görtler, M., Taube, G. & Thielemann, N. (Hrsg.). (2023). <i>Soziale Arbeit und Professionalität</i>. Barbara Budrich. ▪ Helsper, W. (2021). <i>Professionalität und Professionalisierung pädagogischen Handelns: Eine Einführung</i>. UTB/Barbara Budrich. ▪ Hermann, F. (2023). <i>Intuition und Improvisation in der Praxis der Sozialen Arbeit</i>. Kohlhammer. ▪ Kessler, S. & König, K. (Hrsg.). (2024). <i>Scheitern in Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit: Reflexions- und Bewältigungspraktiken von Fehlern und Krisen</i>. Beltz Juventa. ▪ Mührel, E. (2019). <i>Verstehen und Achten: Professionelle Haltung als Grundlage Sozialer Arbeit</i>. Beltz Juventa. ▪ Winkens, H. (2021). <i>Zehn Kennzeichen von Supervision in der Jugendhilfe</i>. Beltz Juventa.
-----------------------	--

3 Curriculum Overview in English

Module Group	Modules	ECTS	SWS
Foundations of Social Work and Social Pedagogy	Educational Foundations of Social Work and Social Pedagogy	5	2
	History, Profession, and Ethics of Social Work and Social Pedagogy	5	2
	Theories of Social Work and Social Pedagogy	5	2
		15	6
Interdisciplinary Perspectives and Explanatory Frameworks in Social Work and Social Pedagogy	Psychology and Psychiatry for Social Work and Social Pedagogy	5	2
	Sociology and Political Science for Social Work and Social Pedagogy	5	2
	Social Welfare and Social Policy for Social Work and Social Pedagogy	5	2
	International, Transnational and Global Perspectives in Social Work and Social Pedagogy	5	2
		20	8
Legal and Ethical Frameworks for Social Work and Social Pedagogy	Public Law and Practice in Social Work and Social Pedagogy	5	2
	Social Law and Practice in Social Work and Social Pedagogy	5	2
	Civil Law and Practice in Social Work and Social Pedagogy	5	2
		15	6
Research in Social Work and Social Pedagogy	Academic Thinking and Epistemic Foundations	5	2
	Academic Writing	4	2
	Introduction to Qualitative Research	5	2
	Introduction to Quantitative Research	5	2
	Bachelor's Thesis (with Seminar)	10	2
		29	10
Society, Institutions and Social Intervention	Social Institutions, Organizations and Social Intervention	4	2
	Organizing Interventions in Practice Contexts of Social Work and Social Pedagogy	5	2
	Diversity and Inclusion	5	2
		14	6
Concepts and Methods of Professional Practice	Foundations of Professional Practice in Social Work and Social Pedagogy	5	2
	Individual Case Analysis and Social Assessment	5	2
	Counselling and Professional Communication	5	2
	Group Work and Educational Practice	5	2
	Civil Society Development, Community Organizing and Social Work in Public Space	5	2
	Transformative Practice, Social Action and Structural Change	5	2
		30	12

Contemporary Issues and Advanced Topics in Social Work and Social Pedagogy	Contemporary Issues in Social Work I	5	2
	Contemporary Issues in Social Work II	5	2
	Elective I	5	2
	Elective II	5	2
		20	8
Practice Education in Social Work and Social Pedagogy	Practice Seminar	3	1
	Practice Placement and Practice Learning Phases I–VII	24	0
		27	1
Professional Identity and Reflective Practice	Professional Practice in Crisis and Conflict Situations	5	2
	Reflection, Peer Group Work and Intervision I–V	5	2
		10	4
In Total		180	61